

upstate.edu

Level 2 | Cascade Administration SUNY Upstate Medical University

117-141 minutes

Unit 1: Möchten Sie morgen Abend in die Stadt gehen?

=====

Guten Tag, Frau Benser. Wie geht es Ihnen?

Sehr gut, Herr Jamerson. Und Ihnen?

Auch gut. Danke.

Herr Jamerson, wann sind Sie in Deutschland angekommen?

Gestern Abend.

Ah, gestern. Und wie lange bleiben Sie?

Eine Woche.

Nur eine Woche? Haben Sie schon etwas von München gesehen?

Noch nicht viel.

=====

01:20 Wie geht es Ihnen?

01:30 Nicht schlecht.

01:45 Wie geht es Ihnen?

01:55 Es geht mir sehr gut.

02:11 Wann sind Sie angekommen?

02:28 Sind Sie heute Morgen angekommen?

02:47 Nein, gestern.
02:57 Ich bin gestern angekommen.
03:13 gestern Abend
03:26 Möchten Sie etwas trinken?
03:42 Ja, gerne.
03:52 Mögen Sie Wein?
04:16 möchten Sie, mögen Sie
04:54 Ja, ich mag Wein.
05:18 Ich möchte gerne Wein trinken.
05:35 Was haben Sie heute gemacht?
05:41 gemacht
05:44 Sie haben gemacht
06:04 Was haben Sie heute gemacht?
06:20 Ich habe etwas gekauft.
06:26 ich habe gekauft
06:44 Und ich habe ein paar Freunde besucht.
06:51 ich habe besucht
07:09 Wir haben zusammen gegessen.
07:16 wir haben gegessen
07:35 Und ich habe viel Deutsch gesprochen.
07:42 ich habe gesprochen
08:03 Gefällt es Ihnen in München?
08:23 Ja, ich bin gestern angekommen.
08:38 und heute?
08:50 Ich habe heute viel gemacht.
09:10 Ich habe gesehen
09:30 Sie haben gesehen
09:46 Ich habe nichts gesehen
09:58 von München
10:02 von
10:28 Sie haben nichts von München gesehen?

10:56 Nein, ich habe nichts von München gesehen.

11:16 noch nichts

11:18 noch

11:41 Ich habe noch nichts gesehen.

12:08 Gefällt es Ihnen in München?

12:28 Ja, es gefällt mir in München.

12:39 Aber ich habe nicht genug Zeit.

12:58 München ist sehr groß.

13:16 Kennen Sie Salzburg schon?

13:22 kennen

13:35 Kennen Sie Salzburg schon?

14:12 schon

14:03 Kennen Sie Salzburg?

14:42 Ich glaube schon.

14:56 Kennen Sie Salzburg schon?

15:13 Nein, noch nicht.

15:34 Aber ich habe schon ein bisschen von München
gesehen.

15:56 nur ein bisschen

16:06 Es gefällt mir in München.

/ftat/

16:22 Möchten Sie morgen in die Stadt gehen?

16:34 die Stadt

16:50 in die Stadt

17:05 Möchten Sie in die Stadt gehen?

17:25 Wann?

17:31 Morgen früh.

18:00 früh

18:12 heute Morgen

18:49 Ich habe morgen früh keine Zeit.

19:08 Ich kann nicht in die Stadt gehen.
19:34 Ich arbeite morgen.
19:42 Arbeit, die
19:54 viel Arbeit
20:06 Ich habe morgen viel Arbeit.
20:27 Möchten Sie morgen Abend in die Stadt gehen?
20:45 Ja, morgen Abend.
20:55 Nicht morgen früh.
20:10 die Geschäfte
21:25 Aber die Geschäfte sind morgen Abend
geschlossen.
21:45 nichts
21:56 Ich möchte nichts kaufen.
22:11 Gut, bis morgen.

22:20 Jetzt möchten Sie Wein und Bier kaufen.
Wie grüßen Sie die die Frau im Geschäft?
22:36 Guten Tag.
22:50 Was möchten Sie bitte?
23:06 Ich möchte Wein und Bier.
23:20 Wie viel kostet das Bier?
23:38 Das Bier kostet fünfzehn Mark.
23:52 Und wie viel kostet der Wein?
23:11 Der Wein kostet zwanzig Mark.
24:30 Ich nehme das Bier und den Wein.
24:50 Sind Sie Amerikaner?
24:56 Ja, ich bin Amerikaner/Amerikanerin.
25:09 Sie verstehen sehr gut Deutsch.
25:17 Ich verstehe ein bisschen.
25:28 Sprechen Sie Englisch?
25:33 Nein, ich spreche kein Englisch. Ich spreche

nur Deutsch.

25:38 Die Frau stellt noch eine Frage.

25:44 Wann sind Sie in München angekommen?

25:53 Ich bin gestern Abend angekommen.

26:03 Kennen Sie München schon?

26:12 Nein, noch nicht.

26:15 Haben Sie schon etwas von München gesehen?

26:24 Nicht viel.

26:35 Ich habe viel Arbeit.

26:46 Und nur ein bisschen Zeit.

27:00 Aber ich gehe morgen Abend in die Stadt.

27:17 Auf Wiedersehen.

27:20 Auf Wiedersehen. Sie verstehen mehr als nur
ein bisschen Deutsch.

=====

vom Land in die Stadt ziehen /'tsi:ən/

to move from the country to the city

gefallen, gefällt

gut gemacht: well done

=====

Grammar:

object before temporal phrase:

Ich habe ihn gestern gesehen.

schon:

Kennen Sie ihn schon?

Ich habe schon etwas gegessen.

=====

Unit 2: Wie heißen Sie?

=====

Hören Sie diesem Gespräch zwischen Bill und seiner
Bekannten Brigitte zu.

Brigitte, was möchten Sie jetzt machen?

Ach ich weiß es nicht Bill.

Möchten Sie vielleicht etwas essen?

Danke. Ich habe schon gegessen.

Also was möchten Sie machen?

Was möchten Sie machen?

Ich? Ich möchte mit dem Auto wegfahren.

Möchten Sie mit mir mitkommen?

Ja, gerne. Wann fahren wir?

=====

01:18 Wann sind Sie in Deutschland angekommen?

01:36 Ich bin Montag Abend angekommen.

01:57 Wie lange sind Sie schon in München?

02:12 Seit zwei Tagen.

02:29 Ich bin schon seit zwei Tagen hier.

02:47 seit einer Woche

03:04 Gefällt es Ihnen in München?

03:20 Ja, es gefällt mir.

03:35 Wo wohnen Sie?

03:46 Im Hotel Astoria.

04:05 Haben Sie schon etwas von Möchten gesehen?

04:21 Noch nichts.

04:33 Noch nicht viel.

04:47 Wie viel Uhr ist es?

05:02 Es ist ein Uhr.

05:18 Haben Sie schon gegessen?

05:37 Nein, ich habe noch nichts gegessen.

05:42 Nein, noch nichts.

05:59 Möchten Sie etwas mit mir essen?

06:15 Ja, gerne.

06:26 Kennen Sie ...

06:42 Kennen Sie das Restaurant Zum Löwen?

07:01 Nein, ich kenne es noch nicht.

07:18 Es ist nicht weit von hier.

07:36 Nur zwei Kilometer.

07:48 Und hier ist mein Auto.

07:59 Wir können mein Auto nehmen.

08:13 Stellen Sie sich vor, Sie essen mit Brigitte
im Restaurant Zum Löwen.

Und Brigitte sieht einen Freund.

08:26 Dort drüben ist ein Freund von mir.

08:31 von mir

08:34 ein Freund von mir

08:48 der Freund

09:04 ein Freund von mir

09:21 ein Freund von Ihnen

09:39 Er heißt Willie Klein.

09:44 er heißt

09:47 heißt

10:07 Wie heißt er?

10:24 Kennen Sie Willie Klein schon?

10:40 Nein, noch nicht.

10:56 Angenehm.

11:15 Wie heißen Sie?

11:31 Ich heiße Jamerson.

11:49 Wie heißen Sie?
12:02 Sie heißen Jamerson?
12:17 Heißen Sie Peter Jamerson?
12:37 Nein. Ich heiße Bill.
12:55 Bill ist ein Freund von mir.

13:11 Ich muss jetzt leider gehen.
13:17 leider
13:19 ich muss
13:28 Ich muss jetzt leider gehen.
13:44 leider
13:52 ich muss
14:06 ich muss gehen
14:17 Sie müssen jetzt gehen?
14:22 Sie müssen
14:44 Ja, ich muss gehen.
15:02 Ich muss leider gehen.
15:15 Willie muss jetzt auch gehen.
15:19 er muss
15:23 muss
15:49 Muss er wirklich gehen?
15:59 ich muss, er muss
16:15 Ich kann nicht bleiben.
16:37 Er kann auch nicht bleiben.
16:58 Sie können nicht bleiben?
17:13 ich kann, er kann
17:30 Wir müssen auch gehen.
17:48 Bill ist ein Freund von mir.
18:03 Leider muss er gehen.
19:01 Also gut.
19:12 Was möchten Sie jetzt machen?

19:30 Ich möchte in die Stadt gehen.
19:46 Sie auch?
19:57 Möchten Sie auch in die Stadt gehen?
20:11 mitkommen
20:34 Ich möchte mitkommen
20:48 mit Ihnen.
21:02 Ich möchte mit Ihnen mitkommen.
21:25 mit mir
21:35 Sie können mit mir mitkommen.
21:53 Wir können mein Auto nehmen.
22:10 Haben Sie genug Benzin im Auto?
22:36 Ja, ich habe zehn Liter.
22:51 Das ist genug.
23:02 Wohin?
23:16 Wohin möchten Sie fahren?
23:30 in die Stadt
23:42 Möchten Sie mitkommen?
23:55 Gerne.
24:05 Ich möchte mitkommen.
24:17 Freund, der
24:31 Wie heißt Ihr Freund?
24:47 Er heißt Willie Klein.
25:02 Er ist ein Freund von mir.
25:16 mein Freund
25:28 ein Freund, mein Freund
25:45 Er ist Deutscher, nicht wahr?
/'ʃvaɪtʃər/
25:58 Nein. Er ist Schweizer.
26:02 Schweizer
26:37 Er ist kein Deutscher.
26:54 Sie ist keine Deutsche.

27:16 Sie ist Amerikanerin.

27:29 Aber er ist Schweizer.

27:49 Leider muss ich jetzt gehen.

28:04 Auf Wiedersehen.

=====

zwischen /'tsvɪʃən/: between

Unit 3: Ich trinke immer Rotwein

=====

Karl, ich muss jetzt leider gehen.

Müssen Sie wirklich gehen, Jean?

Ja, es ist schon spät.

Es ist doch noch nicht spät. Wir haben noch viel Zeit.

Nein, nein. Ich muss gehen.

Warum müssen Sie jetzt gehen?

Ich muss etwas zu trinken kaufen. Ich muss Wein kaufen.

Aber die Geschäfte sind doch noch lange geöffnet.

Ich weiß. Aber heute Abend kommt ein Freund von mir zu Besuch.

Ein Freund von Ihnen? Wie heißt er?

Ach! Sie kennen ihn nicht. Er heißt Bill Jamerson.

Doch, doch! Ich kenne Bill Jamerson. Er ist auch ein Freund von mir.

=====

01:33 Wie heißen Sie?

01:49 Ich heiße ...

02:01 Und wie heißen Sie?

02:17 Gefällt es Ihnen in Deutschland?

02:32 Ja, es gefällt mir.
02:51 Haben Sie heute viel Arbeit?
03:12 Nein. Heute nicht.
03:20 Aber morgen habe ich viel Arbeit.
04:00 morgen früh
04:14 leider
04:30 Haben Sie Bill Jamerson schon gesehen?
04:50 Haben Sie ihn gesehen?
05:11 Ja, ich habe ihn gestern gesehen.
05:32 Seine Frau ist Schweizerin, nicht wahr?
05:40 seine Frau
05:43 Schweizerin
06:13 Ich weiß es nicht.
06:21 Ich kenne ihn.
06:40 Aber seine Frau, kenne ich nicht.
07:11 Er ist Amerikaner.
07:24 Er ist kein Schweizer.
07:47 Amerikanerin
07:58 Schweizerin
08:13 Seine Frau ist Schweizerin.
08:23 meine Frau
08:31 seine Frau
08:43 Ich glaube seine Frau ist Schweizerin.

/'kafe/

09:08 Kaffee, der
09:19 Haben Sie Zeit?
09:27 Haben Sie Zeit einen Kaffee zu trinken?
10:18 mit mir?
10:26 einen Kaffee mit mir zu trinken?
10:42 bei mir?

10:53 Haben Sie Zeit ...
11:06 einen Kaffee mit mir zu trinken?
11:27 Ich habe keine Zeit ...
11:44 einen Kaffee zu trinken
12:06 Ich habe keine Zeit einen Kaffee zu trinken.
12:29 Ich muss in die Stadt gehen.
12:50 Leider habe ich keine Zeit.
13:12 Ein Freund von mir kommt zu Besuch.
13:26 kommt
13:45 zu Besuch
14:04 Ich habe keine Zeit
14:17 weil ein Freund kommt
14:38 ein Freund von mir
14:53 Kenne ich ihn?
15:05 Ich glaube nicht.
15:23 ein bisschen Zeit
15:36 Ich habe vielleicht ein bisschen Zeit
16:00 für einen Kaffee
16:24 Ja, ich kann einen Kaffee mit Ihnen trinken.
16:49 bei Ihnen

16:59 Stellen Sie sich vor, Sie sind in einem
Restaurant,
und Sie möchten etwas zu trinken bestellen.
17:10 Möchten Sie ein Glas Wein?
17:56 Ja, gerne.
18:04 Die Weinkarte, bitte.
18:10 die Karte
18:29 die Weinkarte
/ro!t/
18:37 Möchten Sie Rotwein?

18:42 rot
18:44 Rotwein, der
/vais/
19:08 oder Weißwein
19:12 weiß
19:15 Weißwein, der
19:38 rot
19:44 weiß
19:54 Die Weinkarte, bitte.
20:13 Möchten Sie Rotwein oder Weißwein?
20:30 Rotwein bitte.
20:38 Ich trinke immer Rotwein.
20:43 immer
21:12 Und was trinken Sie?
21:29 Auch ein Glas Rotwein?
21:43 Ich trinke nie Rotwein.
22:00 nie
22:12 Ich trinke immer Weißwein.
22:30 Leider muss ich jetzt gehen.
22:47 Ja, Sie müssen gehen,
22:59 weil ein Freund von Ihnen zu Besuch kommt.
23:24 Wir haben nie genug Zeit.
23:39 Aber, sagen Sie ...
23:54 wer ist Ihr Freund?
24:08 Wie heißt er?
24:20 Sie kennen ihn nicht.
24:36 Wirklich nicht.

25:00 Sagen Sie, haben Sie ein bisschen Zeit?
25:08 Ja, ich habe immer ein bisschen Zeit. Warum?
25:23 Möchten Sie einen Kaffee mit mir trinken?

25:38 Oder ein Glas Wein?

25:43 Ja, trinken wir ein Glas Wein zusammen.

25:54 Hier ist die Weinkarte.

26:00 Danke. Ich trinke einen Rotwein. Sie auch?

26:12 Nein. Ich trinke Weißwein.

26:26 Ich trinke nie Rotwein.

26:38 Wie viel Uhr ist es jetzt?

26:44 Es ist noch nicht spät.

/gə'æfnət/

27:02 Wie lange sind die Geschäfte noch geöffnet?

27:11 Sie sind bis achtzehn Uhr geöffnet.

27:37 Also, hier ist der Wein.

27:44 Ja, prost!

27:57 Was bedeutet das Wort prost?

28:01 Es bedeutet ... oder ...

28:13 Also, prost!

28:16 Prost!

=====

Unit 4: Wie wäre es mit einem Glas Rotwein?

=====

Haben Sie Zeit einen Kaffee mit mir zu trinken,
Jean?

Gerne. Wo?

Kennen Sie das Operncafé?

Nein. Das kenne ich nicht. Wo ist es?

Nicht weit von hier, in der Mozartstraße.

Gut. Aber ich kann nicht lange bleiben.

Heute kommt eine Kollegin von mir zu Besuch.

Eine Kollegin? Wer ist es? Kenne ich sie?

Ich glaube nicht. Meine Kollegin kommt/ist aus
Amerika,
und bleibt nur drei Wochen in Deutschland.
Drei Wochen sind nicht lange.
Und drei Wochen kann Ihre Kollegin nicht viel von
Deutschland sehen.
Doch, doch! Für meine Kollegin, sind drei Wochen
viel Zeit.

=====

01:35 Möchten Sie einen Kaffee mit mir trinken?

01:53 Oder ein Glas Wein?

02:02 Ja, gerne.

02:14 Mögen Sie Rotwein?

02:33 Ja, ich trinke immer Rotwein.

02:39 immer

02:53 Und kein Bier?

03:08 Ich trinke nie Bier.

03:13 nie

03:29 Und Sie? Mögen Sie Bier?

/'mançma:l/

03:41 manchmal

04:10 Manchmal trinke ich Bier.

04:26 Haben Sie viel Arbeit?

04:39 Manchmal.

04:48 Aber heute nicht.

05:03 Ich muss heute nicht arbeiten.

05:22 Aber manchmal arbeite ich viel.

06:47 Haben Sie Zeit einen Kaffee mit mir zu
trinken?

06:08 Leider nicht.

06:20 Ich habe heute nicht sehr viel Zeit.

06:44 Leider habe ich heute keine Zeit.

/kɔ'leɪɡɪn/

07:03 eine Kollegin

07:20 Heute kommt eine Kollegin.

07:37 eine Kollegin von mir

07:54 Sie kommt nach München.

08:03 Sie kommt mit ihrem Mann.

08:08 mit ihrem Mann

08:26 Sie reist nie alleine.

08:31 nie alleine

08:48 mit ihrem Mann

09:00 Sie kommt immer mit ihrem Mann.

09:08 immer mit ihrem Mann

09:25 meine Kollegin

09:36 kommt aus Amerika

09:40 aus Amerika

09:44 aus

10:11 Sie kommt aus Amerika.

10:22 Sie wohnt in Washington.

/jaɪə/

10:34 seit drei Jahren

10:39 Jahren

10:57 Sie wohnt seit drei Jahren dort.

11:03 seit drei Jahren

11:18 wie lange?

11:37 Sie wohnt schon seit zwei Jahren dort.

11:48 seit einem Jahr

11:52 Jahr

11:55 das Jahre

12:13 Sie kommt aus Washington.

12:31 Wer ist Ihre Kollegin?

12:42 Wer ist sie?
12:59 Wie heißt sie?
13:11 Sie kennen sie nicht.
13:59 Sie heißt Mary Blake.
14:11 Sie kommt aus Washington.
14:24 Ich heiße ...
14:37 Wie heißen Sie?
14:47 Wie heißt sie?
15:01 Sie heißt Mary Blake.
15:13 Ich kenne eine Mary Blake.
15:31 Aber sie wohnt in Boston.
15:39 ihr Mann
15:54 Ihr Mann ist Schweizer.
16:08 Er spricht nicht sehr viel Englisch.
16:26 Nein, nein.
16:38 Sie kennen meine Kollegin nicht.
16:52 Ihr Mann ist Amerikaner.

17:05 Haben Sie vielleicht Zeit
17:16 einen Kaffee mit mir zu trinken?
17:36 Ja, gerne. Aber wo?
17:43 Wie wäre es mit dem Operncafé?
17:51 mit
17:54 wäre es
17:59 wäre es mit
18:02 wie wäre es mit (how would it be with)
18:19 es wäre
18:31 Wie wäre es mit dem Operncafé?
18:38 mit dem
18:44 Wie wäre es mit dem Operncafé?
19:04 das Café

19:06 das Operncafé
19:18 Wo ist das Operncafé?
19:37 Ich weiß nicht wo es ist.
19:50 Doch! Ich weiß.
20:06 Ich weiß wo es ist.
20:17 das Café
20:34 das Café, der Kaffee
20:55 wie wäre es mit
21:12 Wie wäre es mit einem Kaffee?
21:36 Wie wäre es mit einem Kaffee im Operncafé?
22:00 Wissen Sie wo es ist?
22:12 Ja, ich kenne das Café.
22:25 Es ist in der Mozartstraße.
22:41 Und die Mozartstraße?
23:00 Die ist geradeaus.
23:06 Die Mozartstraße? Die ist geradeaus.
23:30 Die ist dort drüben, geradeaus.
23:43 Wiederholen Sie bitte.
23:56 Ich wiederhole
24:11 Hören Sie zu.
24:28 Ich höre zu.

24:54 Wie geht es Ihnen?
24:58 Gut, danke. Und wie geht es Ihnen?
25:10 Es geht mir nicht schlecht.
25:16 Das ist gut. Sagen Sie Frau White, kommen Sie aus Amerika?
25:31 Ja, aus Washington.
25:44 Ich wohne mit meinem Mann in Washington.
25:53 Seit wann wohnen Sie dort?
26:05 Ich wohne seit drei Jahren dort.

26:19 Verstehen Sie Englisch?

26:25 Nein, ich verstehe kein Englisch.

26:37 Spricht Ihre Frau Englisch?

26:43 Ja, sie spricht sehr gut Englisch.

26:55 Die Weinkarte bitte.

27:06 Wie wäre es mit einem Glas Rotwein, oder trinken Sie Weißwein?

27:21 Ich möchte ein Glas Rotwein bitte.

27:28 Und ich nehme ein Bier.

27:39 Und ein bisschen später

27:55 Ein bisschen später möchten wir etwas essen.

28:03 Also prost!

28:09 Prost!

=====

Unit 5: Die U-Bahn fährt hier

=====

Wie wäre es mit einem Glas Wien, Jean?

Ja, gerne. Wann?

Geht das drei Uhr?

Ja, drei Uhr ist gut.

Im Café Mozart?

Ich kenne das Café Mozart nicht. Es ist weit von hier?

Nein. Wir können zu Fuß gehen.

Sie möchten zu Fuß gehen? Fahren Sie mit dem Auto?

Aber Jean! Sie möchten mit dem Auto fahren? Fahren Sie in Amerika immer mit dem Auto?

Ja. Ich gehe doch nicht zu Fuß wenn ich ein Auto habe.

=====

01:29 Guten Tag, Frau White.

01:41 Wie geht es Ihnen, Herr Meier?

01:57 Nicht schlecht, danke.

02:13 Haben Sie Zeit?

02:24 Haben Sie Zeit einen Kaffee zu trinken?

02:43 Ja. Aber ein bisschen später.

03:04 wie wäre es mit/wie wär's mit

03:17 wie wäre es mit einem Bier?

03:36 oder wie wäre es mit einem Glas Wein?

03:56 Möchten Sie ein Glas Wein?

04:15 oder ein Glas Milch?

04:27 Mögen Sie Milch?

04:41 Ja, ich mag Milch.

04:56 Und ich mag Bier.

05:10 Aber ich möchte kein Bier.

05:34 ich mag, ich möchte

05:53 Ich möchte keine Milch.

06:17 Und ich möchte keinen Wein.

06:45 Ich möchte gerne einen Kaffee trinken.

07:01 eine Kollegin

07:11 ein Kollege

07:28 Ein Kollege kommt zu Besuch.

07:44 Seine Frau kommt auch.

08:01 Er kommt mit seiner Frau.

08:23 sie sind

08:41 Sind sie Amerikaner?

09:11 Ihr Kollege und seine Frau

09:29 sind sie Amerikaner?

09:47 Mein Kollege ist Amerikaner.

10:04 Aber seine Frau ist Schweizerin.

10:30 Eine Kollege kommt auch.
10:46 meine Kollegin
10:55 Sie ist Amerikanerin.
11:18 Und ihr Mann?
11:32 Ihr Mann ist Amerikaner.
11:43 sie und ihr Mann
11:52 beide
12:14 Wo wohnen sie?
12:26 Ihre Kollegin und ihr Mann
12:45 in Washington
12:54 beide
13:03 sie sind beide Amerikaner
13:13 Sie wohnen in Washington.
13:24 Und sie sprechen beide Deutsch.
13:44 Wann haben sie in Deutschland angekommen?
14:03 Meine Kollegin und ihr Mann sind gestern
Abend angekommen.
14:30 Aber mein Kollege und seine Frau kommen
heute.
14:55 Wir können ein Glas Wein zusammen trinken.
15:14 wenn Sie möchten.
15:23 Ja, gerne.
15:35 Wie wäre es mit morgen Abend?
15:51 Ja, morgen Abend ist gut.

16:10 Wir müssen hier warten.
16:21 Sie müssen warten.
16:31 Wir müssen beide warten.
16:46 Nein, ich nicht.
16:58 Ich warte nicht.
17:16 Ich möchte nicht lange warten.

17:35 ich fahre
17:44 fährt
17:53 U-Bahn, die
18:10 Die U-Bahn fährt nicht oft.
18:33 oft
18:42 die U-Bahn
18:52 Die U-Bahn fährt hier.
19:07 Aber es fährt nicht oft.
19:16 wollen wir
19:34 wollen wir gehen
19:45 zu Fuß
der Fuß
20:04 wie bitte?
20:15 Wollen wir zu Fuß gehen?
20:31 Wir können beide zu Fuß gehen.
20:49 Nein, doch nicht zu Fuß.
21:06 Wollen wir fahren?
21:13 mein Auto ist zu Hause
das Haus
21:42 Wo ist ihr Auto?
21:52 zu Hause
22:01 und es ist nicht weit
22:09 mit dem Auto
22:31 Wollen wir mit dem Auto fahren?
22:43 mit dem Taxi
22:52 Wollen wir mit dem Taxi fahren?
23:06 Oder wollen wir zu Fuß gehen?
23:27 Können wir mit dem Auto fahren?
23:36 Ja, sicher.
23:45 Aber wir können auch zu Fuß gehen.
23:55 Es ist nicht weit von hier.

24:00 von
24:01 von hier
24:33 Aber wir können auch die U-Bahn nehmen.
24:52 Ja, wir können die U-Bahn nehmen.
25:08 Die U-Bahn fährt oft.
25:22 Aber ihr Auto ist sehr schnell.
25:37 Ihr Auto ist zu Hause, nicht wahr?
25:54 Und es ist nicht weit von hier.

26:14 Wollen wir die U-Bahn nehmen?
26:27 Oder wollen wir mit dem Auto fahren?
26:49 Haben Sie Ihr Auto?
27:03 Mein Auto ist zu Hause.
27:14 Wir können mit dem Taxi fahren.
27:28 Ich habe nicht viel Zeit.
27:44 Ich glaube wir müssen ein Taxi nehmen.
28:01 Die U-Bahn fährt nicht oft.
28:16 Gut. Dort drüben ist ein Taxi.

=====
H-Milch: long-life milk

Unit 6: Können wir vielleicht vorher etwas trinken?

=====
Günter, gehen Sie heute in die Stadt?
Ja, um vier Uhr.
Nehmen Sie Ihr Auto?
Nein, ich fahre mit der U-Bahn.
Gehen Sie auch in die Stadt?
Ja, ich muss noch etwas kaufen.
Bis wie viel Uhr sind die Geschäfte geöffnet?

Bis achtzehn Uhr. Möchten Sie viel kaufen?

Nicht sehr viel. Nur einige T-Shirts für meine Freunde in Amerika.

Vielleicht können wir nachher etwas zusammen trinken?

Ich habe nachher leider keine Zeit.

Schade! Und ich habe vorher keine Zeit.

Möchten Sie wirklich diese T-Shirts kaufen?

Sicher!

=====

01:31 Das ist ein Kollege von mir.

01:43 Das ist ein Kollege von mir dort drüben.

02:00 Wie heißt Ihr Kollege?

02:17 Er heißt Thomas Schwarz.

02:28 Ist er Amerikaner?

02:42 oder Deutscher?

02:58 Thomas Schwarz ist Schweizer.

03:14 Wo wohnt er?

03:27 Er wohnt ...

03:35 schon lange

03:54 Er wohnt schon lange in Basel.

04:26 noch nicht lange

04:40 seit einem Jahr

04:55 Er wohnt mit seiner Frau in Basel.

05:16 Sie wohnen beide seit einem Jahr in Basel.

05:40 Nein, seit zwei Jahren.

05:57 Ist seine Frau Schweizerin?

06:16 oder Deutsche?

06:29 Ich weiß es nicht.

06:39 Ich kenne seine Frau nicht.

06:57 Ich kenne sie noch nicht.

07:14 Seine Frau ist nicht hier.
07:30 Die Frau dort drüben
07:40 sie ist seine Kollegin.
08:00 Sie kommt aus Frankfurt.
08:23 Wie wäre es mit einem Glas Wein im Operncafé?
08:45 eine Weinkarte
08:53 hat
09:04 eine gute Weinkarte
09:25 Das Operncafé hat eine gute Weinkarte.
09:47 Eine sehr gute Weinkarte.
09:59 Gut. Wann wollen wir gehen?
10:14 Jetzt oder später?
10:29 Ich möchte gerne jetzt gehen.
10:47 Wollen wir zu Fuß gehen?
11:05 oder möchten Sie Ihr Auto nehmen?
11:25 Nein. Mein Auto ist zu Hause.
11:38 Wir können mit der U-Bahn fahren.
11:47 mit der U-Bahn
11:43 mit der
12:00 Mit der U-Bahn?
12:11 Ja, die U-Bahn fährt hier.
12:17 fährt
12:33 Ich glaube die U-Bahn fährt hier.
12:50 Ja, wir können hier warten.
13:01 Wir müssen warten.
13:15 Ihr Auto ist zu Hause?
13:33 Ihr Auto ist wirklich zu Hause?
13:50 Ja, sicher.
14:04 mit dem Auto
14:14 mit der U-Bahn

14:25 Möchten Sie wirklich zu Fuß gehen?
14:49 Dann können wir beide zu Fuß gehen.
15:07 zusammen
15:18 Wollen wir zusammen zu Fuß gehen?
15:39 Wir können nicht mit dem Auto fahren.
15:53 Gut. Wir gehen zu Fuß.
16:09 die Stadt
16:20 Aber können wir später in die Stadt gehen?
16:28 später in die Stadt
16:37 nicht jetzt
16:49 Ich möchte gerne später gehen.
17:08 Möchten Sie mitkommen?
17:23 Ja, gerne.
17:34 Was müssen Sie kaufen?
17:54 Ich möchte ein paar T-Shirts kaufen.
18:04 T-Shirts? Für wen?
18:09 wen
18:24 Für wen?
18:36 für meine Freunde
19:06 für meine Freunde in Amerika
19:25 Mit wem?
19:47 Mit wem gehen Sie in die Stadt?
20:14 mit wem, für wen
20:31 Mit wem gehen Sie?
20:45 Mit Ihnen.
21:01 Und für wen kaufen Sie T-Shirts?
21:17 für mich?
21:29 für Sie?
21:40 mit Ihnen
21:49 für Sie
22:01 Möchten Sie mit mir mitkommen?

22:25 Ja, gerne.

22:38 Bis wann sind die Geschäfte geöffnet?

22:54 Bis achtzehn Uhr.

23:12 Die Geschäfte sind bis achtzehn Uhr
geöffnet.

/na!x'he!e/

23:36 nachher

24:03 Nachher ist zu spät für mich.

/fo!e'he!e/

24:24 vorher

24:42 Wie wär's mit vorher?

25:03 Können wir vielleicht vorher etwas trinken?

25:23 Nicht nachher.

25:37 Das ist gut. Möchten Sie etwas bei mir
trinken?

25:59 Ja, gerne. Bei Ihnen.

26:10 Wie viel Uhr ist es jetzt?

26:19 Es ist drei Uhr.

26:24 Drei Uhr? Ah, ich muss in die Stadt gehen.
Ich muss noch etwas kaufen.

26:40 Ich möchte gerne mitkommen.

27:00 Haben wir Zeit etwas zu trinken?

27:07 Möchten Sie vorher etwas trinken?

27:22 Ja, vorher. Ich habe nachher keine Zeit.

27:29 Wir haben beide nachher keine Zeit. Was
möchten Sie machen?

27:41 Ich muss etwas kaufen.

27:45 Was müssen Sie kaufen?

27:57 Etwas für meine Freunde in Amerika.

28:05 Gut. Kommen Sie. Wir können zusammen in die

Stadt gehen.

=====

Unit 7: Herr und Frau Schneider kommen um zehn nach fünf an

=====

Bill bekommt ein Brief aus Amerika. Er bekommt ein Brief.

Bill, hier ist ein Brief für Sie.

Ein Brief? Von wem?

Ich weiß es nicht. Es ist ein Brief aus Amerika. Hier.

Hm. Der Brief is von Tom Schneider.

Von Tom Schneider? Ah! Ich glaube ich kenne ihn.

Ja, ich glaube auch. Er ist ein Kollege von mir.

Also Herr Schneider kommt nach Deutschland.

Ja? Wann?

Er kommt am Montag.

Gut. Dann können wir am Dienstag zusammen in einen Biergarten gehen?

Nein, nein. Herr Schneider trinkt kein Bier. Aber er trinkt Wein.

Wir müssen zusammen in einen Weinkeller gehen.

=====

01:38 Bleiben sie zu Hause?

01:51 Bleiben sie heute zu Hause?

02:08 Ich? Zu Hause?

02:29 Sicher nicht.

02:34 Ich gehe heute in die Stadt.

02:50 Ich muss ein paar T-Shirts für meine Freunde kaufen.

03:15 Ich möchte auch einen Hut kaufen.

03:33 Einen Hut? Wirklich?

03:49 Ja, warum nicht?

04:00 fahren

04:13 Fahren Sie in die Stadt?

04:25 Fahren Sie mit dem Auto?

04:31 mit dem Auto

04:46 Oder mit der U-Bahn?

04:50 mit der U-Bahn

05:02 Ich möchte das Auto nehmen.

05:15 Oder brauchen Sie das Auto?

05:35 Nein, nein. Ich kann heute zu Fuß gehen.

06:03 Ich gehe manchmal zu Fuß.

06:17 oft

06:34 Nein. I gehe doch immer zu Fuß.

06:53 Sie können das Auto nehmen.

07:08 Wann gehen Sie in die Stadt?

07:27 Wir können vielleicht beide mit dem Auto fahren.

07:47 Beide?

07:58 Ja, wir können zusammen in die Stadt fahren.

08:20 Das Auto fährt sehr gut.

08:37 Wir können das Auto nehmen.

08:47 Aber es braucht etwas Benzin.

09:04 Einige Liter Benzin.

09:14 Und dann, in die Stadt.

/bri:f/

09:26 der Brief

09:46 Hier ist ein Brief für Sie.
10:07 Für wen?
10:17 Für mich?
10:31 Ja, ein Brief für Sie.
10:41 von wem?
10:53 Wissen Sie von wem?
11:11 Es ist ein Brief aus Amerika.
11:38 Der Brief kommt aus Amerika.
11:52 Er ist von Tom Schneider.
12:31 Herr Schneider kommt nach Deutschland.
12:41 Mit seiner Frau.
12:57 Sie sind beide Amerikaner.
13:08 Sie kommen am Montag.
13:14 Montag
13:22 am Montag
13:43 Tag
13:45 der Tag
13:55 Guten Tag
14:04 am Montag
14:20 Wie viele Tage bleiben sie in Deutschland?
14:42 Sie bleiben zwei Tage in Deutschland.
14:53 Sie kommen an
14:56 an
15:24 Sie kommen um fünf Uhr an.
15:45 Ich komme an
16:01 Er kommt am Montag an.
16:12 Am Montag um fünf Uhr.
16:26 Sie kommen am Montag um fünf Uhr an.
16:45 um zehn vor fünf (4:50)
17:03 vorher
17:15 vor

17:29 Sie kommen um zehn vor fünf an.
17:50 Doch! Um zehn nach fünf.
17:58 nach
18:11 nachher
18:29 Um zehn nach fünf?
18:50 Ja, sie kommen um zehn nach fünf an.
19:10 zwanzig nach fünf
19:21 zwanzig vor fünf
19:38 Herr und Frau Schneider kommen um zehn nach fünf an.
19:56 Wir möchten nachher etwas trinken.
20:15 Wir möchten nachher etwas essen und trinken.
20:30 Können Sie auch kommen?
20:42 Leider nicht.
20:54 Leider nicht um zehn nach fünf.
21:09 Aber wollen wir vorher etwas trinken?
21:31 Um zwanzig vor vier?
21:46 Ihr Kollege kommt um zehn nach fünf an.
22:03 Und wir können vorher etwas trinken.
22:16 Geht das?
22:25 Ja, das geht.
22:31 Und Dienstag?
22:36 Dienstag
22:59 Haben Sie am Dienstag Zeit?
23:20 Herr Schneider hat am Dienstag viel Zeit.
23:36 Was möchten Sie am Dienstag machen?
23:46 Wir können in einen Biergarten gehen.
23:54 der Biergarten
24:11 in einen Biergarten?
24:25 Herr Schneider trinkt kein Bier.
24:42 Aber er trinkt Wein.

24:51 Weinkeller

24:57 der Weinkeller

25:16 Also, wollen wir in einen Weinkeller gehen?

25:23 in einen Weinkeller

25:45 Wollen wir am Dienstag in einen Weinkeller gehen?

26:07 Ja, mit Tom Schneider.

26:21 Hier ist ein Brief für Sie. Er kommt aus Amerika.

26:35 Ah, er ist ein Brief von Frau Elders.

26:49 Sie ist eine Kollegin von mir.

27:02 Sie kommt zu Besuch.

27:05 Ja? Wann?

27:15 Sie kommt am Montag um drei Uhr an.

27:20 Und wie lange bleibt sie?

27:29 Nur bis Dienstag.

27:41 Frau Elders spricht sehr gut Deutsch.

27:48 Wollen wir nachher zusammen etwas bei mir trinken?

27:56 Ja, gerne.

=====

Unit 8: Ich gehe gerne ins Kino

=====

Jean, wann kommt Ihre Kollegin an?

Hm, hier ist ihr Brief. Also sie kommt am Dienstag morgen an.

Um wie viel Uhr?

Um zehn.

Ist Ihre Kollegin Amerikanerin?

Ja, sie kommt aus Boston.

Wie lange bleibt sie hier in Deutschland?

Sie möchte drei Wochen bleiben. Aber das geht nicht.

Ihr Mann möchte nicht zu lange alleine sein.

Warum kommt er dann nicht auch nach Deutschland?

Ich weiß es nicht. Er bleibt vielleicht lieber zu Hause.

=====

01:18 Was kaufen Sie?

01:27 Einige T-Shirts.

01:40 Für wen?

01:56 Für meine Freunde in Amerika.

02:13 Und für Sie auch.

02:25 Für mich?

02:44 Möchten Sie wirklich ein T-Shirt für mich kaufen?

02:55 Ja, sicher.

03:05 I gehe jetzt in die Stadt.

03:24 Wir können beide in die Stadt fahren,

03:39 wenn Sie möchten.

03:54 Ja, ich möchte gerne mit dem Auto fahren.

04:17 Ich möchte nicht mit der U-Bahn fahren.

04:39 Und ich möchte nicht zu Fuß gehen.

04:56 Gut, gut.

05:06 Wir können nachher etwas trinken.

05:37 Mein Mann ist jetzt nicht zu Hause.

05:56 Aber er kommt um sechs.

06:08 Mein Mann und ich,

06:20 und Ihre Frau und Sie,
06:31 wir können zusammen ins Restaurant gehen.
06:53 nachher vielleicht
06:59 nachher
07:08 Ja, gerne.
07:20 Wie wäre es mit sieben Uhr?
07:38 Im Restaurant Zu Den Alpen?
07:59 Meine Frau und ich müssen noch etwas
zusammen kaufen.
08:27 Können wir ein bisschen später kommen?
08:47 Geht das?
08:57 Ja, das geht.
09:07 Also, bis später.

09:20 der Brief
09:32 ihr Brief
09:46 Ihr Brief
10:00 Hier ist ihr Brief.
10:12 die Kollegin
10:23 ihre Kollegin
10:37 Ihre Kollegin
10:48 Eine Kollegin kommt zu Besuch.
11:06 Wann kommt Ihre Kollegin an?
11:20 Freitag
11:38 Sie kommt am Freitag an.
11:53 Und sie bleibt
12:04 bis Montag oder Dienstag.
12:23 Sie kommt Freitag Abend an.
12:40 Um wie viel Uhr?
/'firtəl/
12:48 um Viertel nach acht

12:53 Viertel, das
13:29 wirklich
13:36 Viertel vor
13:54 nicht um Viertel vor neun
14:18 Nein, sie kommt am Montag um Viertel nach
acht an.
14:44 Wie lange bleibt sie in Deutschland?
15:07 Ich glaube drei Wochen.
15:24 Kommt sie alleine?
15:37 Oder mit ihrem Mann?
15:54 Sie kommt alleine.
16:10 Ihr Mann kommt nicht.
16:21 Sie reist
16:35 gerne
16:43 Sie reist
16:50 Sie reist gerne.
17:27 nicht gerne
17:45 Er reist nicht gerne.
18:08 Sie reist gerne.
18:19 Und sie arbeitet gerne.
18:33 Und er?
18:41 Ihr Mann?
18:54 Arbeitet ihr Mann gerne?
19:12 Ja, er arbeitet gerne.
19:27 Aber er reist nicht gerne.
'li:be/
19:39 Er bleibt lieber zu Hause.
19:43 lieber
20:19 Und Sie?
20:27 Was machen Sie gerne?
20:48 Ich arbeite gerne.

21:05 Und ich bleibe nicht gerne zu Hause.

21:27 Ich bleibe lieber nicht zu Hause.

21:41 Gut.

/'ki:no/

21:48 Möchten Sie mit mir ins Kino gehen?

21:55 das Kino

ins = in + das

22:33 ins Kino

22:49 Möchten Sie mit mir ins Kino gehen?

23:06 Gerne.

23:20 Ich gehe gerne ins Kino.

23:38 Wann wollen wir gehen? Am Freitag?

23:58 Ja, Freitag ist gut.

24:08 Wollen wir vorher etwas trinken?

24:23 Ja, gut.

24:42 Möchten Sie ins Kino gehen?

24:47 Ja, gerne. Wie viel Uhr ist es jetzt?

24:58 Es ist Viertel nach sieben.

25:17 Möchten Sie jetzt oder später gehen?

25:31 Wie wäre es mit später?

25:41 Gut. Um wie viel Uhr?

25:46 Um Viertel vor zehn?

25:55 Das ist gut.

26:08 Ich gehe gerne ins Kino.

26:21 Ich gehe auch gerne ins Kino.

26:31 Ich bleibe nicht gerne zu Hause.

26:50 Was machen Sie morgen?

26:56 Nichts. Ich mache morgen nichts.

27:04 Warum nicht?

27:08 Morgen ist Freitag.

27:22 Ah! Morgen kommt Ihre Kollegin an.

27:42 Aber vielleicht

27:58 Vielleicht möchte sie auch ins Kino gehen.

=====

Unit 9: Darf ich dich ins Konzert einladen?

=====

Guten Tag, Jean.

Guten Tag. Wie geht es Ihnen, Karl?

Sehr gut, danke.

Sagen Sie Jean, möchten Sie am Freitag mit mir ins Kino gehen?

Ja, gerne. Ach, nein. Ich kann am Freitag nicht.

Schade! Und am Samstag kann ich nicht. Ich fahre am Samstag nach Berlin.

Bleiben Sie lange in Berlin?

Nein, nur bis Montag.

Sie fahren oft weg. Reisen Sie gerne?

Nein, nicht sehr gerne. Aber ich muss viel reisen.

Also ich reise gerne. Aber ich kann nicht viel reisen.

Reisen ist teuer, und ich habe nie genug Geld.

Hallo, Ingrid!

Hallo Jim! Wie geht's?

Sehr gut, danke.

Sag mir Ingrid, möchtest du am Freitag mit mir ins Kino gehen?

Ja, gerne. Ach, nein. Ich kann am Freitag nicht.

Schade! Und am Samstag kann ich nicht. Ich fahre

am Samstag nach Berlin.

Bleibst du lange in Berlin?

Nein, nur bis Montag.

Du fährst oft weg. Reist du gerne?

Nein, nicht sehr gerne. Aber ich muss viel reisen.

Also ich reise gerne. Aber ich kann nicht viel reisen.

Reisen ist teuer, und ich habe nie genug Geld.

=====

01:30 Guten Tag.

01:37 Hallo.

01:48 Hallo, Ingrid.

01:57 Wie geht's, Jim?

02:14 Sag mal

02:35 Sag mal Ingrid

02:41 Möchtest du

02:44 du

02:48 möchtest

03:15 Möchtest du ins Kino gehen?

03:30 Wann möchtest du gehen?

03:42 er geht

03:55 Wann gehst du?

03:59 gehst

04:08 Ich gehe am Freitag.

04:21 er kann

04:29 Kannst du gehen?

04:45 Kannst du am Freitag mitkommen?

/'ainla:dən/

05:05 einladen

dürfen /'dyrfən/, darf, durfte

05:23 Darf ich
05:25 darf
05:34 Darf ich dich einladen?
05:40 dich
05:43 dich einladen
05:48 Darf ich dich einladen?
06:29 Du möchtest mich einladen?
06:48 Ja, ins Kino.
/kɒn'tsɜrt/
06:57 ins Konzert
07:05 das Konzert
07:15 Möchtest du ins Konzert gehen?
07:40 ins Kino
07:51 Darf ich dich ins Konzert einladen?
08:07 von dir
08:10 dir
08:31 von mir
08:41 nett
08:54 Das ist sehr nett von dir.
09:12 Ich gehe gerne ins Kino.
09:30 Aber ich gehe lieber ins Konzert.
09:46 sie darf
09:57 du darfst
10:09 Du darfst mich ins Konzert einladen.
10:28 Wenn du möchtest.
10:38 Das ist nett von dir.
/'zɑmsta:k/
10:52 Ich habe am Samstag Zeit.
10:58 Samstag
/'zɒnəlbənt/
11:30 Sonnabend

12:13 Ich habe am Samstag Zeit.

12:19 Ich habe am Sonnabend Zeit.

/bə'ɡɪnən/

beginnen

12:29 Wann beginnt das Konzert?

12:34 beginnt

12:46 Das Konzert beginnt

12:55 Es beginnt

13:19 um zwanzig Uhr

13:38 er hat, du hast

13:57 Hast du am Freitag Zeit?

14:17 um neunzehn Uhr

14:36 Das Konzert beginnt um neunzehn Uhr.

14:58 Das Kino beginnt um zwanzig Uhr.

15:18 Also, wollen wir ins Konzert gehen?

15:36 Wann beginnt es?

15:48 Ich glaube um neunzehn Uhr.

16:06 Darf ich dich ins Konzert einladen?

16:23 Das ist nett von dir.

16:41 Aber ich möchte dich einladen.

16:58 Darf ich dich einladen?

17:15 Ich möchte dich einladen.

17:27 Wir können vorher etwas essen.

17:42 wenn du möchtest

17:49 bei mir

18:01 Das ist sehr nett von dir.

18:17 Und wir können nachher etwas trinken.

18:33 bei dir

18:44 Wollen wir bei dir etwas trinken?

19:05 Ja, ich habe Wein zu Hause.

19:22 Rotwein und Weißwein.

19:40 Ich habe auch Bier und Mineralwasser.

19:58 wenn du möchtest

20:08 er fährt

20:20 du fährst

20:35 Du fährst nach Frankfurt, nicht wahr?

20:54 Ja, ich fahre Montag oder Dienstag.

21:12 Du reist viel.

21:17 du reist

21:29 Reist du gerne?

21:44 Nicht immer.

21:53 Ich muss nie reisen.

22:05 meine Arbeit

22:22 deine Arbeit

22:31 ich mag

22:41 Magst du deine Arbeit?

23:00 Arbeitest du gerne?

23:14 Reist du gerne?

23:27 Na ja, manchmal.

23:58 Nicht immer.

24:07 ich bleibe lieber

24:11 lieber

24:23 Ich bleibe lieber zu Hause.

24:41 dreizehn Uhr

24:50 fünfzehn Uhr

24:58 siebzehn Uhr

25:03 sechzehn Uhr

25:12 dreizig

25:30 sechzehn Uhr dreizig

25:50 fünfzehn Uhr dreizig

26:10 Wie lange sind die Geschäfte geöffnet?

26:32 Bis achtzehn Uhr.

=====

Unit 10: Ist Herr Arnold schon im Büro?

=====

Guten Tag. Ich heiße Jamerson. Bill Jamerson.

Ist Herr Arnold schon im Büro?

Leider noch nicht. Er kommt in ein paar Minuten.

Sie können hier warten wenn Sie möchten.

Danke.

Sind Sie schon lange in Frankfurt?

Nein. Ich bin gestern angekommen.

Und wie lange bleiben Sie?

Bis Montag. Am Samstag besuche ich Freunde in Bad Nauheim.

Wie schön! Möchten Sie vielleicht einen Kaffee?

Ja, gerne.

Nehmen Sie Milch?

Nein, danke, keine Milch. Aber etwas Zucker.

Einen Moment.

Vielen Dank.

=====

01:34 Ich heiße Jamerson

01:47 mit Herrn Arnold

/by'ro!/'

02:19 Büro

02:30 das Büro

02:41 das Büro von Herrn Arnold

02:58 im Restaurant

03:13 im Büro

03:24 Herr Arnold ist jetzt nicht im Büro.

03:40 noch nicht

03:47 Er kommt etwas später.

03:51 etwas

/mi'nu:tə/

Minute, die

04:29 Minuten, die

04:42 ein paar Minuten

04:57 Können Sie ein paar Minuten warten?

05:18 Ja, ich kann gerne warten.

05:35 Warten Sie

05:45 Warten Sie hier bitte.

06:04 lange

06:16 Wie lange sind Sie schon hier?

06:34 Schon lange?

06:47 Nein, nicht lange.

06:58 Noch nicht lange.

07:13 Reisen Sie gerne?

07:28 Oder bleiben Sie lieber ...

07:44 Oder bleiben Sie lieber zu Hause?

08:03 Das kann ich nicht sagen.

08:22 Manchmal bleibe ich gerne zu Hause.

08:44 Und manchmal nicht.

09:04 Er ist noch nicht im Büro.

09:21 Können Sie noch ein paar Minuten warten?

09:42 Herr Arnold ist noch nicht im Büro.

09:59 Möchten Sie einen Kaffee?

Tasse, die

10:11 eine Tasse Kaffee

10:17 die Tasse

10:38 Möchten Sie eine Tasse Kaffee?

10:50 Oder ein Mineralwasser vielleicht?

11:08 Eine Tasse Kaffee bitte.

11:20 Mit Milch,

/ˈtʁʊkə/

Zucker, der

/ˈoːnə/

11:26 aber ohne Zucker.

11:31 Zucker

11:35 ohne

11:37 ohne Zucker

12:02 Sie möchten keinen Zucker?

12:20 Nein, aber ein bisschen Milch.

/ˈkuːxən/

12:36 Möchten Sie auch etwas Kuchen?

12:41 Kuchen, der

13:01 Nein danke. Ich esse keinen Kuchen.

13:26 eine Tasse Kaffee und Kuchen

13:46 Möchten Sie Kaffee und Kuchen?

/ˈøːstəraɪç/

14:03 Österreich, das

14:32 Er kommt aus Österreich.

14:37 aus Österreich

14:49 Aber er wohnt jetzt in Frankfurt.

15:13 Er wohnt seit zwei Jahren in Frankfurt.

15:31 Er kommt aus Österreich.

15:45 Aber jetzt arbeitet er in Frankfurt.

16:06 Und Sie? Kommen Sie auch aus Österreich?

16:17 Nein, nein.

16:27 Nein. Ich bin aus Bad Nauheim.

/ɪntəʁɛˈsant/

16:43 Das ist interessant.
16:50 interessant
17:13 Ich kenne Bad Nauheim.
17:26 Sie kennen Bad Nauheim?
17:40 Das ist interessant.
17:49 Ja, ich habe Freunde dort.
18:04 Und ich besuche sie.
18:23 Am Freitag besuche ich meine Freunde dort.
18:51 Ich besuche sie am Freitag und am Samstag.
19:00 Ich besuche sie am Freitag und am Sonnabend.
19:12 Wie schön!
19:37 Wie schön für Sie!

19:57 Hallo Tom! Hallo Anna!
20:11 Hallo Bill! Wie geht's?
20:21 Es geht mir gut.
20:29 Und wie geht es dir?
20:51 Wir möchten dich ins Konzert einladen.
21:12 Am Samstag.
21:20 Das ist sehr nett.
21:34 Am Samstag möchte ich ein paar T-Shirts kaufen.
21:57 Für deine Freunde in Amerika?
22:15 Ja, ich brauche fünf T-Shirts.
22:28 Um wie viel Uhr beginnt das Konzert?
22:49 Das beginnt um zwanzig Uhr.
23:04 Nein. Um neunzehn Uhr dreißig.
23:21 Wann fährst du nach Berlin?
23:40 Ich fahre am Montag.
23:51 Fährst du alleine?
24:12 Nein. Ich fahre mit meiner Kollegin.

24:25 Dann gute Reise.

24:41 dreißig

24:47 zwanzig

24:54 fünfzehn

25:03 fünfundvierzig

25:12 zweiundzwanzig

25:22 vierzehn Uhr

25:31 achtzehn Uhr

25:39 einundzwanzig Uhr

25:50 neunzehn Uhr dreißig

26:02 zweiundzwanzig Uhr fünfzehn

26:18 dreiundzwanzig Uhr fünfundvierzig

=====

Das ist Herr Müller. (Nominativ)

Für Herrn Müller. (Genitiv)

Ich habe heute Herrn Müller gegoogelt. (Akkusativ)

Dieser Stift gehört Herrn Müller. (Dativ)

This pen belongs to Mr. Müller.

=====

Unit 11: Wann fährst du in Urlaub?

=====

Sagen Sie Jean, haben Sie Zeit einen Kaffee zu trinken?

Gerne, Jürgen.

Und wie wäre es mit einem Kuchen? Der Schokoladenkuchen hier ist sehr gut.

Ja, warum nicht?

Herr Ober, zwei Kaffee und Schokoladenkuchen. Und

Milch für den Kaffee bitte.

Also, wann fahren Sie nach Österreich?

Samstag früh. Und Sie? Wie lange sind Sie noch in Deutschland?

Ich bleibe bis Freitag.

Und wohin fahren Sie dann?

Nach Amerika.

Wirklich? Dann gute Reise.

Sag mal Linda, hast du Zeit einen Kaffee zu trinken?

Gerne, Helmut.

Und wie wäre es mit einem Kuchen? Der Schokoladenkuchen hier ist sehr gut.

Ja, warum nicht?

Herr Ober, zwei Kaffee und Schokoladenkuchen. Und Milch für den Kaffee bitte.

Also, wann fährst du nach Österreich?

Samstag früh. Und du? Wie lange bist du noch in Deutschland?

Ich bleibe bis Freitag.

Und wohin fährst du dann?

Nach Amerika.

Wirklich? Dann gute Reise.

=====

01:15 Hallo

01:28 sag mal

01:36 entschuldige

01:50 Entschuldige Linda

02:08 Entschuldigen Sie, Entschuldige

02:25 er hat

02:41 Hast du Zeit?
02:56 Darf ich dich einladen?
03:13 Darf ich dich ins Kino einladen?
03:36 Oder ins Konzert?
03:44 ins Restaurant?
03:55 ins Operncafé?
04:08 Das ist sehr nett von dir.
04:28 du fährst
04:38 Wann fährst du nach Österreich?
04:54 schon morgen
04:07 morgen Abend
05:20 Möchtest du heute ins Kino gehen?
05:43 Ja, gerne. Heute habe ich Zeit.
06:02 Ich möchte wegfahren.
06:23 Ich möchte morgen nach Österreich fahren.
06:42 Ich fahre um dreizehn Uhr,
06:56 wenn ich kann.
07:19 Ich fahre morgen um vierzehn Uhr.
07:38 um siebzehn Uhr
07:56 Samstag, Sonnabend
08:06 Freitag
/'dɔnəsta:k/
08:13 Donnerstag, der
08:35 Heute ist Donnerstag.
08:47 Hast du ein bisschen Zeit?
09:04 ein paar Minuten?
09:18 kannst du?
09:25 darfst du?
09:39 möchtest du?
09:49 Hast du ein bisschen Zeit?
10:08 Möchtest du eine Tasse Kaffee,

10:24 und etwas Kuchen?
10:38 Schokoladenkuchen?
11:07 Ja, gerne.
11:22 Ich mag Schokoladenkuchen.
11:38 Entschuldige
11:51 Hier ist der Kaffee.
11:59 Hier ist dein Kaffee.
12:04 dein
12:17 und hier ist der Kuchen
12:27 der Schokoladenkuchen
12:49 dein Schokoladenkuchen
13:10 Bitte, hier ist dein Schokoladenkuchen.
13:29 Danke sehr. Das ist nett von dir.
13:49 Hast du Zucker?
14:02 Bitte, hier ist der Zucker.
14:16 Und möchtest du auch etwas Milch?
14:36 Nein, danke. Danke.
14:57 Ja, bitte.
15:23 Ich trinke Kaffee
15:32 ohne Milch

15:48 du fährst
/'u:ɐlaup/
16:01 Wann fährst du in Urlaub?
16:08 Urlaub, der
16:34 in Urlaub
/'januaɪə/
16:40 im Januar
16:44 Januar, der
17:08 Wann fährst du in Urlaub?
17:17 Im Januar oder im Februar

/'fe:brua:ɐ/

17:22 Februar, der

17:40 ich fahre

17:50 im Januar oder im Februar

18:05 in Urlaub

18:13 Ich fahre nach Österreich.

18:29 Und du?

18:39 Du fährst nicht in Urlaub?

18:58 Doch! Im Februar.

19:06 Ich fahre in die Schweiz.

19:12 die Schweiz

19:19 in die Schweiz

20:00 nach Deutschland

20:09 das Deutschland

20:25 das Amerika

20:32 nach Amerika

20:51 Ich fahre im Februar in die Schweiz.

21:10 Ich fahre gerne in die Schweiz.

/'fo:ɐftɛlən/

21:21 Das kann ich mir vorstellen.

21:32 vorstellen

21:46 mir vorstellen

21:27 Die Schweiz ist sehr schön.

22:45 Ich fahre auch gerne in die Schweiz.

23:08 Entschuldige.

23:19 Der Schokoladenkuchen ist sehr gut.

23:31 Und der Kaffee auch.

23:38 Aber

23:41 Musst du schon gehen?

23:52 Ja, leider muss ich jetzt gehen.

24:12 Ich fahre morgen nach Amerika.

24:23 Reist du gerne?

24:31 Ja, manchmal.

24:40 Aber ich bleibe auch gerne zu Hause.

24:58 Ich muss jetzt wirklich gehen.

25:10 Ist dein Büro weit von hier?

25:16 Mein Büro?

25:28 Es ist in der Berliner Straße.

25:41 Das ist nicht weit von hier.

25:48 Auf Wiedersehen.

=====

Herr Ober, die Rechnung bitte!

Waiter, the check, please!

Donner, der: thunder

Draußen wüten Blitz und Donner.

There's a raging thunderstorm going on out there.

Schokoeis, das: chocolate ice cream

Mittwoch

Sonntag

Unit 12: Der Kaffee wird kalt

=====

Guten Tag, Herr Jamerson. Wie geht es Ihnen?

Danke, Frau Meier. Sehr gut. Und Ihnen?

Auch gut, danke. Sie fahren diese Woche in Urlaub, nicht wahr?

Ja, schon Morgen früh.

Wohin fahren Sie?

In die Schweiz.

Die Schweiz ist sehr schön. Fahren Sie alleine?

Nein. Ich fahre mit meiner Freundin zusammen.

Wir haben Freunde in Bern und möchten sie besuchen.

Dann gute Reise.

=====

01:03 Hallo

01:10 Wie geht's?

01:22 Nicht schlecht.

01:32 Entschuldige.

01:41 Entschuldigen Sie.

01:50 Stellen Sie sich vor, Sie sprechen mit einer Kollegin im Büro.

02:00 Wie geht es Ihnen?

02:18 Sehr gut, danke. Und Ihnen?

02:33 in Urlaub

02:45 Wann fahren Sie in Urlaub?

02:55 Im Januar,

03:09 oder im Februar.

03:26 Ich fahre im Januar oder im Februar in Urlaub.

03:48 am Donnerstag

03:59 Und ich fahre am Donnerstag in Urlaub.

04:19 die Woche

04:26 diese Woche

04:43 die Woche, diese Woche

05:02 Ich fahre diese Woche.

05:16 Ich bleibe eine Woche in Bern.

05:29 diese Woche, eine Woche

05:41 Fahren Sie alleine?

05:51 Nein. Ich fahre nicht alleine.
06:03 Freund, der
06:14 Kollege, der
06:25 Kollegin, die
06:38 Freundin, die
06:51 meine Freundin
07:02 mit meiner Frau
07:18 mit meiner Freundin
07:38 Ich reise mit meiner Freundin.
07:56 Wir reisen zusammen nach Bern.
08:08 Dort haben wir Freunde.
08:30 Bern ist eine sehr schöne Stadt.
08:48 Ja, meine Freunde wohnen gerne dort.
08:59 Das kann ich mir vorstellen.
09:20 Freundin, Freunde
09:40 Ich habe Freunde in Bern.
09:56 Ich reise mit meiner Freundin.
10:13 Wir fahren Morgen früh.
10:21 Dann gute Reise.
10:26 Reise
10:30 gute
10:32 gute Reise
11:00 Aber haben Sie jetzt ein bisschen Zeit?
11:12 Wie viel Uhr ist es jetzt?
11:25 Viertel nach zehn.
11:44 Nein. Siebzehn Minuten nach zehn.
12:00 Ja. Ich habe jetzt ein bisschen Zeit,
12:13 für Kaffee und Schokoladenkuchen.
12:26 Ich habe ein paar Minuten.
12:43 Ist Herr Arnold im Büro?
12:52 Ihr Freund und Kollege

13:01 unser Kollege
13:15 Ist er im Büro?
13:26 Wir können mit ihm zusammen Kaffee trinken.
13:35 mit ihm
13:39 mit ihm zusammen
13:56 mit Herrn Arnold
14:10 mit ihm
14:23 mit Ihnen/mit dir
14:31 mit mir
14:44 Wir können mit ihm zusammen Kaffee trinken.
14:55 er mag
du magst
15:04 Er mag Schokoladenkuchen.
15:19 Ja, er mag Kaffee und Kuchen.
15:31 Ist Herr Arnold jetzt im Büro?
15:48 Ich weiß es nicht.
15:58 mit ihm
16:07 Ich muss mit ihm sprechen.
16:28 Ich muss noch heute mit ihm sprechen.
16:46 der Kaffee
16:56 dieser Kaffee
17:01 dieser
17:12 Dieser Kaffee ist
17:19 für ihn
17:24 ihn
17:33 für wen?
17:47 für Herrn Arnold
18:00 für ihn
18:08 Dieser Kaffee ist sehr gut.
18:26 Wo ist Herr Arnold?
18:37 er hat gesehen

18:47 Wer hat Herrn Arnold gesehen?

19:06 Wer hat ihn gesehen?

19:19 sein Kaffee

19:33 Sein Kaffee ist hier.

/ 've:əd n /

werden

/ kalt /

19:41 Und er wird kalt.

19:45 kalt

19:50 wird

19:52 er wird kalt

19:56 Der Kaffee wird kalt.

20:05 wird

20:15 kalt

20:24 Er wird kalt.

20:41 Leider ist sein Kaffee schon kalt.

20:58 heiß

21:09 Ist Ihr Kaffee noch heiß?

21:18 Ist er noch heiß?

21:29 Ja, und er ist sehr gut.

21:54 Herr Arnold ist leider nicht hier.

22:07 Er kann den Kuchen später essen,

22:23 wenn er möchte.

22:36 Kennen Sie Herrn Arnold gut?

22:49 Nein, ich kenne ihn nicht sehr gut.

23:01 Ich kenne ihn.

23:12 Aber nicht seine Frau.

23:24 Und nicht seine Kinder.

23:40 Seine Frau arbeitet mit meinem Mann
zusammen.

24:01 Brief, der

24:16 I habe einen Brief.

24:32 I habe einen Brief hier.

24:45 Bitte geben Sie Herrn Arnold den Brief.

25:02 Gerne.

=====

Unit 13: Wie ist das Wetter jetzt in der Schweiz?

=====

Hallo, Herr Jamerson. Gute Reise.

Frau Albert, warum gute Reise?

Fahren Sie morgen nicht in Urlaub?

Nein, nein. Morgen nicht.

Meine Freundin muss arbeiten und ich möchte nicht alleine in Urlaub fahren.

Wann fahren Sie dann in Urlaub?

Ich weiß es noch nicht. Ich warte bis meine Freundin Zeit hat.

Vielleicht nächste Woche.

=====

00:56 Hallo

01:04 Entschuldigen Sie

01:14 Entschuldige

01:26 Urlaub, der

01:36 in Urlaub

01:46 Sie fahren in Urlaub, nicht wahr?

02:04 Ja, ich fahre in Urlaub.

02:12 Wohin?

02:20 Wohin fahren Sie?

02:33 Österreich, das

02:45 Nach Österreich?

02:54 Nach Amerika?
03:02 Schweiz, die
03:12 in die Schweiz
03:32 Fahren Sie nach Österreich?
03:47 Nein, ich fahre in die Schweiz.
04:03 schön
04:10 sehr schön
04:23 Die Schweiz ist sehr schön.
04:42 Ja, es gefällt mir in der Schweiz.
05:00 Das kann ich mir vorstellen.
05:20 Es gefällt mir sehr.
05:27 in der Schweiz
05:34 in die Schweiz
05:45 in der Schweiz, in die Schweiz
06:09 Wann fahren Sie in die Schweiz? Diese Woche?
06:16 Diese Woche?
06:36 Nicht diese Woche.
/'nɛɪçstə/
06:45 nächste Woche
06:49 nächste
07:14 Ich fahre nächste Woche in Urlaub.
/'vɛtə/
07:29 Wetter, das
07:46 Wie ist das Wetter?
08:04 Wie ist das Wetter jetzt in der Schweiz?
08:23 Ich glaube es ist jetzt schön.
08:40 Es ist nicht kalt,
08:49 und nicht heiß.
09:00 Ich fahre nächste Woche in die Schweiz,
09:22 wenn das Wetter noch gut ist.
09:38 Und Sie?

09:46 Wann fahren Sie in Urlaub?

10:01 Leider kann ich diese Woche nicht in Urlaub fahren.

10:26 Und nächste Woche auch nicht.

10:42 Ich glaube ich warte.

10:54 Warum?

11:06 Ich kann noch nicht in Urlaub fahren

11:19 weil ich zu viel Arbeit habe.

11:44 Und weil mein Freund nächste Woche keine Zeit hat.

12:11 Sie können nicht fahren

12:21 weil Ihr Freund keine Zeit hat?

/ˈrɪçtɪç/

12:36 richtig

12:50 Mein Freund hat keinen Urlaub.

13:03 Leider hat er keinen Urlaub.

13:20 bis Januar

13:32 bis Januar oder Februar

/zoː/

13:40 Wie so?

14:07 Er hat zu viel Arbeit.

14:21 Er hat so viel Arbeit.

14:42 Er kann nicht in Urlaub fahren,

14:54 weil

15:03 weil er keine Zeit hat.

15:18 Ich verstehe.

15:26 Sie möchten warten

15:34 bis er Zeit hat.

15:53 Sie möchten warten bis er auch Zeit hat.

16:15 Wohin möchten Sie im Januar fahren?

16:34 In die Schweiz?

16:44 In die schöne Schweiz?

17:07 Nein. Wir kennen beide die Schweiz schon sehr gut.

17:30 Wir möchten nach Amerika fahren.

17:46 nach Washington

17:58 Wir kennen beide Washington noch nicht.

18:16 Washington ist eine interessante Stadt.

18:35 Aber das Wetter im Januar

18:48 Wie ist das Wetter dort?

18:59 Im Januar nicht immer sehr gut.

/ˈbɛsɐ/

19:13 besser

19:29 Es wird nicht besser

19:41 Es wird im Februar nicht besser.

20:01 es gibt

20:17 Aber es gibt in Washington viel zu sehen.

20:39 Und jetzt, entschuldigen Sie.

/naˈtyːɐ̯lɪç/

20:53 Natürlich!

21:21 Leider muss ich jetzt gehen.

21:42 Auf Wiedersehen. Und gute Reise nächste Woche.

22:03 Danke sehr.

22:06 Jetzt ein Gespräch mit einer Verkäuferin in einem Kiosk,

wo Sie etwas Schokolade kaufen möchten.

/ʃokoˈlaːdə/

22:19 Schokolade, die

22:23 Guten Tag.

22:25 Guten Tag. Ja bitte?

22:33 Haben Sie Schokolade?

22:37 Ja, natürlich. Hier ist die Schokolade.

Welche möchten Sie?

22:48 Diese Schokolade bitte.

23:03 Und diese.

23:12 Wie viel schulde ich Ihnen?

23:17 Siebzehn Mark fünfzig bitte.

23:24 Wie viel?

23:26 Siebzehn Mark fünfzig. Die Schokolade kostet
siebzehn Mark fünfzig bitte.

23:39 Hier bitte.

/tsu'ryk/

23:42 Danke sehr. Und zwei Mark fünfzig zurück.

24:01 Das Wetter ist so schlecht.

24:04 Ja, sehr schlecht. Aber vielleicht wird es
morgen besser.

24:14 Ja, vielleicht wird es besser.

24:23 Auf Wiedersehen.

24:25 Auf Wiedersehen.

=====

Unit 14: Ich möchte eine Zeitung bitte

=====

Entschuldigen Sie.

Ja?

Wo kann ich eine amerikanische Zeitung kaufen?

Eine amerikanische Zeitung? Ich weiß es nicht.

Ah, doch! Dort drüben recht ist ein Kiosk.

Dort können Sie eine amerikanische Zeitung kaufen.

Vielen Dank.

Bitte.

=====

01:10 Wie ist das Wetter?

01:17 Ist es kalt?

01:30 Es ist nicht sehr kalt. Nein, nicht sehr kalt.

01:48 Aber es ist auch nicht heiß.

02:06 Möchten Sie etwas trinken?

02:22 bei mir

02:34 morgen Abend

02:47 Möchten Sie morgen Abend etwas bei mir trinken?

03:15 Ja, gerne.

03:27 ein Kollege von mir

03:44 Ein Kollege von mir kommt.

04:03 Und seine zwei Kinder kommen auch.

04:19 Tochter, die

04:29 Sohn, der

04:45 Er hat eine Tochter und einen Sohn, nicht wahr?

05:04 das Mädchen

05:15 Das Mädchen ist schon groß.

05:24 Und der Junge

05:32 Der Junge ist noch klein.

05:49 Kommt seine Frau auch?

06:02 Wer weiß?

06:10 noch nicht

06:23 Ich weiß es noch nicht.

06:37 ob

06:52 Ich weiß nicht ob seine Frau morgen Abend kommt.

07:14 Ich weiß nicht ob sie Zeit hat.
07:29 nächste Woche
07:43 Sie fährt nächste Woche nach Amerika.
08:01 Wohin?
08:12 Sie fährt nach Los Angeles.
08:20 ihr Mann
08:27 ihre Kinder
08:35 mitkommen
08:44 mitfahren
08:55 mitnehmen
09:10 Kann sie ihre Kinder mitnehmen?
09:35 Sie möchte sie mitnehmen.
09:56 Und die Kinder möchten gerne mitkommen.
10:16 Aber es geht nicht.
10:27 ihr Mann
10:38 dieser Kollege von mir
11:02 Er fährt auch nicht nach Los Angeles.
11:26 Er kann nicht mitfahren
11:45 weil er zu viel Arbeit hat.
11:59 ohne
12:12 mit, ohne
12:28 Seine Frau fährt ohne ihn.
12:47 für ihn
12:54 ohne ihn
13:00 und ohne ihre Kinder
13:25 Ihre Kinder fahren nicht.
13:35 ihre Kinder
13:42 seine Kinder
13:57 Ihre Kinder fahren nicht nach Amerika.
14:12 Wie so?
14:22 Wer weiß warum?

14:38 Vielleicht weil
14:47 weil es zu teuer ist.
15:01 Gute Reise.
15:12 eine Reise
15:15 die Reise
15:26 Eine Reise nach Los Angeles ist teuer.
15:42 wird
15:51 Die Reise wird
16:03 teurer
16:18 teuer, teurer
16:30 schneller
16:38 aber auch schneller
16:45 natürlich
16:57 Eine Reise nach Los Angeles wird schneller
und teurer.
17:23 früh
17:33 früher
17:42 Früher war es nicht zu teuer.
17:56 war
18:07 es war teuer
18:16 es war wirklich nicht teuer
18:31 Früher war es nicht so teuer.
18:45 teurer
18:55 Es ist jetzt viel teurer.
/'ve:nɪgə/
19:10 weniger teuer
19:15 weniger
19:30 schneller
19:39 weniger schnell
19:48 viel weniger schnell
20:02 aber auch weniger teuer

20:20 es ist spät
20:33 Ja, ich muss jetzt gehen.
20:44 weil es sehr sehr spät ist.
20:55 bis morgen Abend
21:08 Kommen Ihre Kinder morgen Abend?
21:20 Ja, natürlich kommen sie.
21:39 Mein Kollege kommt.
21:49 Und seine Kinder kommen auch.
22:02 ihre Kinder
22:14 bis morgen Abend

/'tsaitʊŋ/
22:30 Zeitung, die
22:50 Entschuldigen Sie.
22:54 Ja bitte.
23:01 Ich möchte eine Zeitung bitte.
23:17 Diese Zeitung bitte.
23:32 Wie viel kostet diese Zeitung?
23:41 Eine Mark fünfundzwanzig.
23:48 Es ist heute sehr kalt.
23:57 Ja. Heute ist es sehr kalt.
24:14 Aber ich glaube morgen wird es besser.
24:36 Hier sind fünf Mark.
24:39 Und drei Mark fünfundsiebzig zurück.
24:49 Danke sehr. Auf Wiedersehen.
24:51 Danke auch. Auf Wiedersehen.

=====

Unit 15: Früher habe ich in New York gewohnt

=====

Sie fahren nächste Woche mit Ihrer Frau in die Schweiz, nicht wahr?
Ja, schon am Montag.
Und wohin fahren Sie?
Zwei Tage nach Bern, und eine Tag nach Lucerne.
Nicht schlecht. Fahren Sie mit den Kindern?
Nein, leider nicht. Meine Tochter kann nicht, und mein Sohn möchte nicht.
Ihr Sohn möchte nicht?
Er hat jetzt eine Freundin, und möchte ohne sie nicht wegfahren.
Die Kinder werden größer.

=====

01:12 Zeitung, die
01:26 Wo ist die Zeitung bitte?
01:39 Wissen Sie vielleicht wo die Zeitung ist?
01:54 Leider nicht.
02:12 Das Wetter ist so schlecht.
02:30 Ich reise nicht gerne, wenn das Wetter schlecht ist.
02:40 Ich warte
02:49 bis es besser wird.
03:04 ich glaube
03:13 es wird schöner.
03:33 Fahren Sie mit oder ohne Ihre Kinder?
03:58 Meine Frau und ich,
04:09 wir fahren ohne unsere Kinder.
04:24 unser Junge
04:36 unser Junge hat eine Freundin
04:53 Er fährt nicht mit uns,
05:03 weil seine Freundin nicht mitkommt.

05:20 Unser Sohn wird groß.
05:29 größer
05:38 Er wird größer.
05:46 werden
06:02 Die Kinder werden größer.
06:06 sie werden
06:19 Ja, sie werden größer.
06:37 groß, größer
06:58 in der Goethestraße
07:09 in der Schweiz
07:20 Es gefällt mir in der Schweiz.
07:34 Es gefällt ihm in der Schweiz.
07:41 Es gefällt ihm
08:08 Das kann ich mir vorstellen.
08:27 Er fährt gerne in die Schweiz.
08:45 nächste Woche
08:56 Aber nächste Woche fährt er nicht.
09:14 Die Kinder werden größer.
09:23 wie alt
09:26 alt
09:43 Wie alt ist Ihr Sohn?
09:57 Er ist siebzehn.
10:06 Er bleibt zu Hause.
10:19 Er bleibt alleine zu Hause.
10:30 Wie alt ist Ihr Sohn?
10:39 Er ist siebzehn.
10:50 Und Ihre Tochter?
11:03 Wie alt ist Ihre Tochter?
11:11 unsere Tochter
11:24 Sie ist einundzwanzig.
11:40 Sie möchte mitkommen,

11:49 aber es geht nicht.
12:04 Wie so?
12:18 Es geht nicht, weil sie viel Arbeit hat.
12:34 ich mag
12:45 Sie mag ihre Arbeit.
13:00 Sie mag ihre Arbeit sehr.
13:12 Unsere Familie kann nicht zusammen reisen.
13:36 Leider können unsere Kinder nicht kommen.
13:44 ohne sie
13:57 Wir reisen ohne sie.
14:09 Ja, Sie müssen ohne sie fahren.
14:18 ohne ihn
14:30 ohne sie
14:43 Wir fahren ohne ihn.
15:04 Leider kann ich nicht sehr viel reisen.
/'ve:nɪç/
15:13 wenig Zeit
15:18 wenig
15:35 wenig, weniger
15:53 nur ein bisschen Zeit
16:08 Ich habe wenig Zeit.
16:25 Leider habe ich jetzt wenig Zeit.
16:43 Ich habe nicht viel Geld.
16:56 Und ein Auto habe ich auch nicht.
17:14 früher
17:21 ich habe
17:28 ich hatte
17:43 ich habe, ich hatte
17:56 Sie hatten
18:02 hatten Sie?
18:19 Hatten Sie früher ein Auto?

18:33 Ja, früher hatte ich ein deutsches Auto.

18:48 Und jetzt?

18:57 Jetzt habe ich kein Auto.

19:09 Wo wohnen Sie jetzt?

19:21 Ich wohne in Stuttgart.

19:31 Jetzt wohne ich in Stuttgart.

19:41 Wo arbeiten Sie?

19:53 Ich arbeite bei IBM.

19:58 bei IBM

20:11 Wo arbeiten Sie jetzt?

20:21 Ich arbeite bei IBM.

20:29 ich habe gearbeitet

20:51 Sie haben gearbeitet

21:00 Wo haben Sie gearbeitet?

21:12 Wo haben Sie früher gearbeitet?

21:27 Ich habe auch bei IBM gearbeitet.

21:40 Aber bei IBM in New York

21:52 ich habe gearbeitet

22:01 ich wohne

22:11 ich habe gewohnt

22:27 Wo wohnen Sie?

22:41 Jetzt wohne ich in Stuttgart.

22:51 Früher habe ich in New York gewohnt.

23:17 Guten Abend.

23:20 Guten Abend.

23:28 Ich heiße Schmidt. Joachim Schmidt.

23:35 Angenehm. Herr Schmidt.

23:47 Ich heiße Jean White.

23:57 Wo arbeiten Sie?

24:03 Bei Bosch. Und Sie? Wo arbeiten Sie?

24:12 Ich arbeite bei IBM.

24:18 Wie lange arbeiten Sie schon bei IBM?

24:32 Ich arbeite schon seit zwei Jahren in Stuttgart.

24:48 Früher habe ich bei IBM in New York gearbeitet.

24:58 Ah, das ist interessant.

=====

Unit 16: Dort ist ein Telefonbuch

=====

Sie wohnen in Stuttgart, nicht wahr?

Ja, richtig! Und ich arbeite auch in Stuttgart.

Seit wann denn?

Ich arbeite schon seit zwei Jahren in Stuttgart, bei IBM.

Und vorher? Wo haben Sie vorher gearbeitet?

Ich habe vorher nicht gearbeitet.

Warum denn nicht?

Ich habe fünf Jahre in der Schweiz gewohnt.

Dort habe ich nicht gearbeitet.

=====

01:10 Wo wohnen Sie jetzt?

01:21 Jetzt wohne ich in Frankfurt.

01:37 Aber früher habe ich in Amerika gewohnt.

01:55 Und Sie? Wo wohnen Sie?

02:12 Wo wohnen Sie denn?

02:27 Ich wohne in Stuttgart.

02:43 Ich wohne seit drei Jahren dort.

03:04 Arbeiten Sie in Frankfurt?

03:15 Früher habe ich dort gearbeitet.
03:31 Bei der Citibank.
04:00 Aber jetzt arbeite ich in Mannheim.
04:07 jetzt arbeite ich
04:30 Früher habe ich bei der Citibank in Frankfurt gearbeitet.
04:57 Das ist interessant.
05:07 es war
05:16 Es war sehr interessant.
05:29 Meine Arbeit war sehr interessant.
05:48 Aber jetzt arbeite ich in Mannheim.
06:07 Und dort mag ich meine Arbeit auch.
06:31 Früher hat mein Sohn auch in Frankfurt gearbeitet.
06:52 Aber seine Arbeit
07:00 war nicht so interessant.
07:18 interessanter
07:29 Jetzt ist seine Arbeit interessanter.
07:47 Wie alt ist Ihr Sohn?
07:52 wie alt
08:04 Wie alt ist Ihr Sohn denn?
08:21 Er ist fünfundzwanzig.
08:28 Wirklich?
08:37 Haben Sie Kinder?
08:48 Ja, zwei Kinder.
09:01 Zwei Mädchen.
09:09 Sie sind beide noch klein.
09:30 Ich habe zwei Kinder.
09:44 Ich habe einen kleinen Jungen.
10:19 Und einen großen.
10:34 Ich habe wenig Zeit

10:50 und viel Arbeit.

11:02 Früher hatte ich viel Zeit

11:16 aber keine Kinder.

11:34 Früher habe ich in Berlin gewohnt.

11:53 Und früher habe ich nicht gearbeitet.

12:13 Aber jetzt wohnen Sie in Stuttgart.

12:23 Jetzt arbeiten Sie viel.

12:36 und ein Sohn ist schon groß.

12:48 Richtig!

12:59 Was bedeutet das Wort richtig?

13:21 Es bedeutet ...

13:32 nicht richtig

13:44 Entschuldigen Sie bitte.

/telefo'ni:rən/

13:56 Ich muss telefonieren.

14:02 telefonieren

14:15 Wo kann ich telefonieren?

14:31 ein Telefon

14:34 Telefon, das

14:49 Dort drüben ist ein Telefon.

14:58 Ah, ja.

15:05 Buch, das

15:16 ein Telefonbuch

15:29 ich brauche

15:38 Was brauchen Sie?

15:49 die Telefonnummer

15:54 die Nummer

16:05 das Buch

16:12 das Telefonbuch

16:36 Ich habe die Telefonnummer nicht.

16:52 Sie brauchen
17:02 Ich brauche die richtige Nummer.
17:21 Hier ist das Telefonbuch.
17:32 Ah, und hier ist die Nummer.
17:45 Ich brauche noch eine Nummer.
17:53 noch eine
18:12 noch einmal
18:32 Ich muss noch einmal telefonieren.
18:50 Ich brauche noch eine Nummer.
19:07 brauchen Sie
19:19 Brauchen Sie das Telefonbuch?
19:38 Brauchen Sie es noch einmal?
19:44 Brauchen Sie es?
20:10 Ja. Wo ist es denn?
20:24 Es war hier, nicht wahr?
20:42 Ja! Aber wo ist es jetzt?
20:54 Na ja. Ich kann später telefonieren.
21:15 Wie wäre es mit einem Kaffee?
21:30 Und Schokoladenkuchen?
21:39 Ja, gerne.

21:58 Darf ich hier telefonieren?
22:02 Ja, bitte. Dort drüben ist ein Telefon.
22:10 Danke sehr.
22:22 Haben Sie ein Telefonbuch?
22:26 Einen Moment. Nein, leider nicht.
22:36 Ich habe eine Nummer.
22:50 Aber ich glaube es ist nicht die richtige
Nummer.
23:05 Gehen Sie zur Post. Dort ist ein
Telefonbuch,

und dort können Sie auch telefonieren.

23:15 Gehen Sie zur Post.

23:17 zur Post

23:25 die Post

23:48 Dort ist ein Telefonbuch.

24:00 Und dort können Sie auch telefonieren.

24:11 Wo ist die Post?

24:27 Sie ist nicht weit von hier.

24:38 Gehen Sie geradeaus.

[Track cut short. See next unit.]

=====

Unit 17: Meine Tochter geht schon zur Universität

=====

Entschuldigen Sie bitte. Wo kann ich jetzt
telefonieren?

Gehen Sie zur Post. Dort können Sie telefonieren.

Ah, ja. Wie komme ich dann zur Post?

Die Post ist nicht weit. Gehen Sie immer
geradeaus.

Dann sehen Sie links die Post.

Vielen Dank.

Bitte.

=====

00:53 bei Ihnen

01:07 Darf ich vielleicht bei Ihnen telefonieren?

01:25 Aber natürlich!

01:35 Das telefon ist dort drüben.

01:51 Haben Sie die Telefonnummer?

02:06 Oder brauchen Sie ein Telefonbuch?

02:24 Ich habe eine Telefonnummer,
02:35 aber ich bin nicht sicher,
02:51 ob es die richtige ist.
03:11 Ich bin nicht sicher, ob es die richtige
ist.
03:38 Es ist nicht die richtige Telefonnummer.
04:00 Ich habe noch eine hier.
04:04 noch eine
04:30 Ich glaube, das ist die richtige
Telefonnummer.
04:54 Aber ich verstehe nicht, was er sag.
05:19 Vielen Dank.
05:25 Bitte.

05:39 Fragen Sie ihn, wo er arbeitet.
05:47 Wo arbeiten Sie?
05:51 Ich arbeite in der Stadt.
05:54 Fragen Sie ihn, ob er seine Arbeit denn mag.
06:03 Mögen Sie Ihre Arbeit denn?
06:13 Ja, sehr. Meine Arbeit ist interessant.
06:18 Fragen Sie ihn, wie lange er schon in der
Talstraße wohnt.
06:32 Wie lange wohnen Sie schon in der Talstraße?
06:50 Seit drei Jahren.
06:53 Fragen Sie ihn, wo er vorher gewohnt hat.
07:01 Wo haben Sie vorher gewohnt?
07:15 Vorher habe ich in der Stadt gewohnt.
07:18 Fragen Sie ihn, ob er Kinder hat.
07:26 Haben Sie Kinder?
07:31 Ja, ich habe einen Sohn und eine Tochter.
07:35 Fragen Sie ihn, wie alt seine Kinder sind.

07:45 Wie alt sind Ihre Kinder denn?

07:57 Mein Sohn ist achtzehn, und meine Tochter ist neunzehn.

08:01 Fragen Sie ihn, was seine Kinder machen.

08:10 Was machen Ihre Kinder?

08:14 Er antwortet

/ˈʃu:lə/

08:20 zur Schule

08:23 Schule, die

08:36 mein Sohn geht zur Schule.

08:51 Er geht noch zur Schule.

09:06 Und Ihre Tochter?

09:15 zur Schule

09:26 Geht sie auch noch zur Schule?

09:38 Ihr Bekannte antwortet

/univerziˈtɛ:t/

09:46 zur Universität

09:51 Universität, die

10:11 Nein, meine Tochter geht zur Universität.

10:31 Sie geht schon zur Universität.

10:59 Sie geht nicht zur Schule.

11:17 Sie geht zur Universität.

studieren /ʃtuˈdi:rən/

11:31 Sie studiert Medizin.

/mediˈtsi:n/

11:35 Medizin, die

11:39 studiert

11:54 sie studiert

12:05 Was studiert Ihre Tochter?

12:21 Sie studiert Medizin.

12:33 Und wo geht sie zur Universität?

12:53 Sie studiert in München.
13:06 Sie studiert in München Medizin.
13:26 Sie geht in München zur Universität.
zur => zu der
13:51 Meine Tochter geht schon zur Universität.
14:11 Und mein Sohn geht noch zur Schule.
14:27 Er hat noch ein Jahr.
14:40 Und was möchte er nachher machen?
14:57 Ich weiß es noch nicht,
15:11 was er nachher macht.
15:30 Er möchte nach Amerika fahren.
15:52 Aber eine Reise nach Amerika ist sehr teuer.
16:17 zur Post
16:27 Ich muss noch zur Post gehen.
16:43 Können Sie mir sagen,
16:53 wo die Post ist?
17:06 Können Sie mir sagen, wo die Post ist?
17:24 Aber natürlich!
17:35 Sie ist nicht weit von hier.
17:56 Sehen Sie.
18:14 Sie ist dort drüben recht.
18:30 Können Sie sie sehen?
18:47 Ja, ich sehe sie.
18:55 ein Brief
18:58 der Brief
19:10 Ich habe einen Brief.
19:29 Es ist ein Brief für eine Freundin in
Amerika.
19:50 Danke. Und auf Wiedersehen.

suchen /'zu:xən/

20:02 ich suche
20:15 Sie suchen
20:19 suchen
20:33 Entschuldigen Sie. Wo ist die nächste Post?
20:51 Sie suchen die Post?
21:06 Die Post ist dort drüben.

21:28 Entschuldigen Sie bitte.
21:36 Ja, bitte.
21:46 Ich suche eine Post.
21:59 Wissen Sie vielleicht, wo eine Post ist?
22:07 Ja, sie ist in der Straße dort drüben.
22:15 Dort drüben recht?
22:20 Ja, die kleine Straße dort.
22:30 Ah ja, ich sehe sie.
22:35 Aber wissen Sie, dass die Post heute geschlossen ist?
22:45 Die Post ist heute geschlossen? Wie so?
22:54 Heute ist ein Feiertag.
22:58 ein Feiertag
23:13 Ist die Post morgen geöffnet?
23:19 Ja, morgen ist sie geöffnet, von acht Uhr bis achtzehn Uhr.
23:30 Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
23:36 Auf Wiedersehen.

23:55 Wie viel macht fünfzehn und elf?
24:02 Sechszwanzig. Das macht sechszwanzig.
24:16 Wie viel macht einunddreißig und elf?
24:25 Zweiundvierzig. Das macht zweiundvierzig.
24:37 Wie viel macht dreiundfünfzig und elf?

24:47 Vierundsechzig. Das macht vierundsechzig.
25:00 Wie viel macht siebenundachtzig und elf?
25:09 Achtundneunzig. Das macht achtundneunzig.
25:22 Wie viel macht ein hundert acht und elf?
25:32 Ein hundert neunzehn. Das macht ein hundert
neunzehn.
25:43 Wie viel macht ein hundert sechsvierzig
und elf?
25:55 Ein hundert siebenundfünfzig. Das macht ein
hundert siebenundfünfzig.
26:08 Wie viel macht ein hundert vierundachtzig
und elf?
26:19 Ein hundert fünfundneunzig. Das macht ein
hundert fünfundneunzig.
26:37 Und jetzt genug.

=====

Wo ist hier die nächste Post?

Unit 18: Ich brauche einen Arzt

=====

Ein Amerikaner ist in einem Geschäft in Frankfurt,
und möchte Briefmarken kaufen.

Entschuldigen Sie. Haben Sie Briefmarken?

Nein, leider nicht.

Es ist schon acht Uhr. Wo kann ich heute noch
Briefmarken kaufen?

Sehen Sie den Kiosk dort drüben?

Ja?

Dort können Sie heute noch Briefmarken kaufen.

Vielen Dank.

Bitte.

=====

01:00 Entschuldigen Sie. Wo ist die nächste Post
bitte?

01:21 Sie suchen eine Post?

01:38 Es gibt eine ...

01:47 Es gibt eine nicht weit von hier.

02:06 Sehen Sie die Straße dort drüben?

02:20 Welche Straße?

02:31 Die Straße dort drüben links.

02:47 Das ist die Poststraße.

03:00 die Post

03:17 Die Post ist in der Poststraße,

03:37 am Postplatz.

03:50 Wie bitte?

/a'dresə/

03:56 die Adresse ist

04:13 Die Adresse ist Postplatz Nummer 2.

04:27 Bis wie viel Uhr ist die Post geöffnet?

04:33 Bis wie viel Uhr?

04:48 bis

04:57 Bis achtzehn Uhr.

05:05 Vielen Dank.

05:18 Ich muss noch zur Post gehen.

schreiben /'ʃraibən/

05:33 schreibt.

05:41 Briefe

05:45 Meine Frau schreibt viele Briefe.

06:01 immer

06:08 Sie schreibt immer viele Briefe.
06:24 Und Sie? Schreiben Sie viel?
06:41 Nein, ich schreibe nicht viel.
06:53 Nicht immer.
06:59 Nur manchmal.
07:07 Unsere Kinder
07:16 Unsere Kinder sind nicht zu Hause.
mehr /me:ɐ/
07:35 Sie wohnen nicht mehr zu Hause.
07:53 nicht mehr
08:04 Meine Frau schreibt viele Briefe nach
Deutschland.
08:28 Wo in Deutschland sind Ihre Kinder denn?
08:47 Sie sind beide in München.
09:01 unser Sohn
09:10 Unser Sohn studiert Medizin.
09:27 Und unsere Tochter arbeitet.
09:47 Sie arbeitet schon seit vier Jahren.
10:13 Wo arbeitet sie denn?
10:21 Bei Siemens.
10:38 Seit wann arbeitet sie schon bei Siemens?
10:59 Sie arbeitet schon seit zwei Jahren dort.
11:21 Vorher hat sie bei Bosch gearbeitet.
11:42 Meine Kinder wohnen beide in München.
12:00 Sie sind beide in München.
12:19 Ja, meine Frau schreibt viele Briefe nach
München.
12:38 Das kann ich mir vorstellen.
12:53 Und was machen Ihre Kinder?
13:11 Meine Tochter studiert.
13:29 Meine Tochter studiert schon.

13:43 Und mein Sohn geht noch zur Schule.

14:05 Meine Tochter geht in Berlin zur
Universität.

14:27 Sie hat noch vier Jahre.

14:47 Und nachher, möchte sie in Berlin bleiben.

15:07 Es gefällt ihr in Berlin?

15:21 Ja, sehr.

15:32 Es gefällt ihr sehr dort.

15:51 Aber mein Sohn möchte nicht in Berlin
wohnen.

16:16 Er wohnt lieber nicht in Berlin.

16:38 Meine Tochter möchte in Berlin bleiben.

16:56 Sie schreibt mir oft.

17:15 Und sie telefoniert auch oft mit mir.

17:34 Und Sie besuchen sie oft in Berlin, nicht
wahr?

17:46 Ja, natürlich!

18:04 Kann ich hier telefonieren?

18:15 Könnte ich hier telefonieren?

18:20 könnte

18:25 könnte ich

18:29 Könnte ich telefonieren?

18:37 ich könnte

18:47 ich kann, ich könnte

19:04 Sie können, Sie könnten

19:21 Könnte ich hier telefonieren?

19:38 Ja, natürlich!

19:49 Ich brauche ein Taxi.

20:02 Einen Moment.

20:15 Einen kleinen Moment.

20:34 Ich kann Ihnen eine Telefonnummer geben.

21:02 Entschuldigen Sie. Ihr Taxi ist hier.

/arʦt/

21:26 Ich brauche einen Arzt.

21:32 Arzt

21:38 einen Arzt

21:51 der Arzt

22:06 Ich brauche einen Arzt.

22:26 Sie brauchen einen Arzt?

22:44 Ja, meine Frau braucht einen Arzt.

23:05 Hier ist seine Telefonnummer.

23:20 Danke sehr.

23:35 Was hat Ihre Frau heute gemacht?

23:49 Nichts. Sie hat heute nichts gemacht.

24:03 Was hat sie heute gegessen?

24:15 Hat sie heute etwas gegessen?

24:26 Nein, nicht viel.

24:36 Sie hat heute nicht viel gegessen.

24:51 Das ist für Ihre Frau.

Apotheke /apo'te'ikə/

25:01 Die nächste Apotheke ist in der Bergstraße.

25:06 die Apotheke

25:19 Die Bergstraße ist nicht weit von hier.

25:13 die Bergstraße

25:27 Auf Wiedersehen.

25:36 Auf Wiedersehen. Und Danke sehr.

=====

Unit 19: Kann ich Ihnen helfen?

=====

Entschuldigen Sie bitte.

Ja? Wie kann ich Ihnen helfen?

Ach, mein Mann ist krank. Er braucht schnell einen Arzt.

Ich kann gerne für Sie telefonieren.

Das ist nett von Ihnen.

=====

00:55 Mein Mann braucht schnell einen Arzt.

01:01 Fragen Sie, ob es einen Arzt im Hotel gibt.

01:10 Gibt es einen Arzt im Hotel?

01:29 Nein, nicht im Hotel.

01:41 Wir haben keinen Arzt hier.

02:01 Aber es gibt einen Arzt

02:14 Es gibt einen Arzt nicht weit von hier.

02:39 Ich kann Ihnen seine Telefonnummer geben.

02:53 Ja, könnte ich seine Telefonnummer haben?

03:12 könnte ich

03:26 Könnte ich sie haben?

03:40 seine Telefonnummer

03:50 ihre Telefonnummer

04:01 Hier ist die Telefonnummer.

04:16 Aber ich weiß nicht, ob er dort ist.

04:34 Wie so?

04:42 Feiertag, der

05:05 Heute ist ein Feiertag?

05:19 Ja, in Deutschland ist heute ein Feiertag.

/'aləs/

05:41 alles

05:54 Alles ist geschlossen.

06:11 Heute ist alles geschlossen.
06:27 Die Geschäfte sind geschlossen
06:38 weil es ein Feiertag ist.
06:54 Und die Apotheke?
06:59 Apotheke, die
07:26 Und die Apotheke? Ist sie auch geschlossen?
07:49 Nein, die Apotheke ist heute nicht
geschlossen.
08:13 Bis wie viel Uhr ist die Apotheke geöffnet?
08:37 Bis zwanzig Uhr?
08:49 Nein, ich glaube bis einundzwanzig Uhr.
09:12 Könnten Sie
09:27 Könnten Sie mir die Telefonnummer geben?
09:44 Ja, natürlich!
09:54 Und wie kann ich Ihnen noch helfen?
10:01 helfen
10:04 Ihnen helfen
10:09 Ihnen noch helfen
10:30 Kann ich Ihnen helfen?
10:44 Ist das alles?
10:54 Oder kann ich Ihnen noch helfen?
11:12 Ich brauche ein Taxi.
11:23 zur Apotheke
11:43 Ich möchte mit dem Taxi zur Apotheke fahren.
12:00 Natürlich!
12:14 Ihr Taxi kommt.
12:26 Ist die Apotheke weit von hier?
12:43 Es sind vielleicht fünf Minuten mit dem
Taxi.
13:05 Adresse, die
13:23 Wissen Sie die Adresse?

13:40 Wie ist die Adresse?

13:56 Hier ist die Adresse.

lesen /'le:zən/

14:03 Können Sie sie lesen?

14:08 lesen

14:36 Ja, Danke. Ich kann sie sehr gut lesen.

14:55 Und wie kann ich Ihnen noch helfen?

15:13 Danke sehr. Das ist alles.

15:34 Könnten Sie bitte warten?

15:47 Ja, gerne, wenn Sie möchten.

16:02 Ich brauche nur ein paar Minuten.

16:20 Ich kann gerne warten.

16:35 Wie viel schulde ich Ihnen?

16:51 Zweiunddreißig Mark.

17:12 Fünfunddreißig. Und vielen Dank.

danken

17:19 Ich danke auch.

17:30 Zeitung, die

17:43 eine amerikanische Zeitung

17:57 Haben Sie eine amerikanische Zeitung?

18:12 Zeitungen, die

18:36 Ja, dort drüben sind ein paar amerikanische Zeitungen.

19:03 Wie viel kostet diese?

19:21 Diese kostet vier Mark.

19:43 Wie viel macht das alles zusammen?

20:02 Alles zusammen zwanzig Mark.

20:26 Nehmen Sie auch Dollar?

20:35 Nein, leider nicht.

20:45 Wir nehmen nur D-Mark.

20:56 Gut. Hier sind zwanzig Mark.

21:16 Wann sind Sie in Berlin angekommen?

21:30 Wir sind am Montag angekommen.

21:43 Montag morgen um Viertel vor acht.

21:57 Und Sie?

22:10 Wie lange sind Sie schon hier?

22:21 Seit fünf Tagen.

22:32 Nein, seit einer Woche.

22:43 Gefällt es Ihnen in Berlin?

22:52 Ja, sehr.

23:03 Was haben Sie schon von Berlin gesehen?

23:11 Alles?

23:21 Nein, natürlich noch nicht alles.

23:32 Aber schon viel.

23:43 Ich habe schon viel von Berlin gesehen.

23:59 Es gibt in Berlin viel zu sehen.

24:18 Und wie lange bleiben Sie noch?

24:37 Wir bleiben noch drei Tage.

25:00 Morgen muss ich noch etwas für meine Kinder kaufen.

25:24 Für meine Tochter ein T-Shirt,

25:37 und für meinen Sohn ein kleines Auto.

25:51 Ich muss ihn immer ein kleines Auto kaufen,

26:04 wann ich in Deutschland bin.

26:23 Leider muss ich jetzt gehen.

26:36 Es war nett Sie zu sehen.

26:44 Auf Wiedersehen.

26:49 Auf Wiedersehen.

=====

Ich möchte dir für deine Hilfe vielmals danken.
Ich bitte vielmals um Verzeihung /fɛp'ʔaiʊŋ/!
I am so very sorry!

geben, helfen, kaufen: use dative for indirect
object
Ich kaufe dir einen Kaffee.

Unit 20: In Amerika fährt man langsam

=====
Entschuldigen Sie. Könnten Sie mir bitte helfen?
Aber gerne.
Ich suche schon seit zehn Minuten die Hauptstraße.
Wissen Sie wo die Hauptstraße ist?
Die Hauptstraße? Das ist die Hauptstraße hier.
Wirklich?
Ja, welche Nummer suchen Sie denn?
Achtundzwanzig.
Ich glaube die Nummer achtundzwanzig ist dort
drüben.
Vielen Dank.

=====
01:04 Sie fahren mit einem Auto in eine deutsche
Stadt,
und suchen die Hauptstraße.
01:16 Entschuldigen Sie bitte.
01:26 helfen
01:34 Könnten Sie mir helfen?
01:50 Wie kann ich Ihnen helfen?
02:06 Ich suche die Hauptstraße.

02:11 die Hauptstraße

02:23 Wissen Sie, wo die Hauptstraße ist?

02:43 Die Hauptstraße ist nicht hier.

02:56 Sie ist nicht hier, und auch nicht dort
drüben.

03:17 Leider kann ich Ihnen nicht helfen.

03:32 Danke.

03:42 Entschuldigen Sie.

03:53 Wie kann ich Ihnen helfen?

04:05 Könnten Sie mir sagen, wo die Hauptstraße
ist?

04:25 Ja, natürlich!

04:36 Die Hauptstraße ist nicht hier.

04:54 Sie ist weit weg von hier.

/'tsi:mlɪç/

05:08 ziemlich

05:33 Ziemlich weit weg.

05:45 Wie weit?

06:00 Vielleicht drei oder vier Kilometer,

06:17 wenn Sie die richtige Straße nehmen.

06:35 wenn Sie die Straße dort drüben nehmen.

06:54 Wie muss ich fahren?

07:11 Nehmen Sie diese Straße,

07:25 und fahren Sie drei oder vier Kilometer,

07:45 immer geradeaus,

07:59 und dann fragen Sie noch einmal.

08:12 von dort

08:25 Von dort, ist die Hauptstraße nicht weit.

08:45 Vielen Dank, und auf Wiedersehen.

09:03 Man fährt
09:17 langsam
09:36 Man fährt langsam
09:48 Man fährt langsam in Amerika.
09:59 Ziemlich langsam.
10:10 Aber in Deutschland fährt man schnell.
10:26 Sehr schnell.
10:33 viel schneller als
10:52 Viel schneller als in Amerika.
11:09 schneller als
11:21 In Deutschland fährt man schneller
11:30 als in Amerika.
11:43 Das Benzin ist teurer in Deutschland.
12:04 Ja, wir fahren schnell in Deutschland.
12:14 Wir könnten langsamer fahren.
12:20 langsamer
12:45 langsam
12:57 In Amerika fährt man langsam,
13:13 langsamer als in Deutschland.
13:31 weniger
13:40 weniger teuer
13:58 Und das Benzin ist weniger teuer in Amerika.
14:31 Die Straßen in Amerika sind sehr gut.
14:42 die Straßen
14:51 Ja, die Straßen sind gut.
15:04 Wie schnell darf man in Deutschland fahren?
15:23 in der Stadt
15:42 In der Stadt vielleicht fünfzig Kilometer.
16:05 Nicht viel schneller.
Stunde /'ʃtʊndə/, die
16:13 Aber auf der Autobahn, kann man ein hundert

dreißig Kilometer pro Stunde fahren, oder viel schneller.

16:43 Man kann ein hundert dreißig Kilometer fahren,

17:03 oder viel schneller.

17:21 Wie viel kostet das Benzin in Amerika?

17:47 Das Benzin kostet eine Mark pro Liter.

18:13 Eine Mark pro Liter vielleicht.

18:26 nicht viel mehr

18:30 mehr

18:41 nicht mehr

18:49 viel

18:55 mehr

19:04 nicht viel mehr als eine Mark

19:24 viel, mehr

19:38 wenig

19:45 sehr wenig

19:57 weniger

20:06 viel weniger

20:16 langsamer

20:23 viel langsamer

20:33 sehr viel langsamer

20:55 In Amerika sind die Straßen sehr schön.

21:16 Aber in Deutschland führt man schneller,

21:34 und das Benzin kostet mehr.

22:02 Erika, du fährst sehr schnell!

22:18 Ich fahre doch nicht schnell!

22:36 Doch, doch! Du fährst sehr schnell!

22:58 Du fährst ein hundert zwanzig Kilometer oder mehr.

23:27 Wenn du möchtest

23:39 Wenn du möchtest, könnte ich langsamer fahren.

24:04 Ja bitte. Könntest du ein bisschen langsamer fahren?

24:29 Wie schnell darf ich fahren?

24:42 Nur ein bisschen langsamer.

24:57 Gut. Aber wir sind schon spät.

25:09 Wir haben wenig Zeit.

25:21 Wenn ich schneller fahre,

25:34 dann haben wir im Restaurant mehr Zeit.

25:55 Erika, es ist besser,

26:05 wenn du langsamer fährst.

26:10 Gut, ich fahre gerne langsamer.

=====

der Euro /'ɔyro/

Unit 21: Du brauchst ein neues Auto

=====

Hallo Jack.

Hallo Susie. Was geht's?

Ah Jack! Kannst du mir vielleicht helfen?

Aber natürlich!

Mein Auto geht nicht.

Hast du Benzin?

Natürlich habe ich Benzin.

Dann weiß ich auch nicht warum dein Auto nicht geht.

Ich muss aber jetzt in die Stadt gehen.

Ich fahre dich gerne in die Stadt.

Dann möchte ich dich nachher einen Kaffee
einladen.

Mit Kuchen?

Natürlich! Was ist Kaffee ohne Kuchen?

=====

01:21 Hier ist die Hauptstraße.

01:33 Ist das die Apotheke dort drüben?

01:49 Ich bin nicht sicher.

02:08 Könntest du langsamer fahren?

02:24 Ein bisschen langsamer?

02:39 Hier kann man nicht langsamer fahren.

03:04 Ah ja! Das ist die Apotheke dort drüben.

03:20 Könntest du ein paar Minuten warten?

03:36 Fünf Minuten?

03:48 Nicht mehr als fünf Minuten.

04:08 Gut. Ich kann gerne fünf Minuten warten.

04:28 Kannst du mir helfen?

04:49 Ja, natürlich!

04:58 Wann? Jetzt?

05:10 Ja, jetzt, wenn es geht.

05:28 Wenn du jetzt ein bisschen Zeit hast.

05:46 Ich habe viel Zeit,

06:01 ziemlich viel Zeit.

06:12 Also ich brauche etwas

06:24 etwas von der Apotheke.

06:43 Könntest du mich fahren?

06:47 mich

07:01 Könntest du mich zur Apotheke fahren?

07:22 Ja, ich kann dich gerne fahren.

07:38 alles

07:50 Ist das alles?
08:04 Das ist alles.
08:14 Wo ist dein Auto?
08:26 ich nehme
08:37 Mein Auto nehme ich nicht,
08:54 weil es nicht geht.
09:25 Mein Auto nehme ich nicht, weil es nicht
geht.
09:45 Es geht nicht mehr.
10:03 Warum geht dein Auto nicht?
10:19 Hast du kein Benzin?
10:27 Hast du kein Benzin mehr?
10:50 Kein Benzin mehr?
11:03 Aber Jack!
11:18 Ich habe noch mehr als fünf Liter Benzin.
11:39 mein Auto
11:45 dein Auto
12:05 Dann weiß ich nicht,
12:15 Dann weiß ich nicht, warum dein Auto nicht
geht.
12:34 Ich kann dich fahren.
12:52 Natürlich fahre ich dich in die Stadt.
13:12 Aber wo ist deine Apotheke?
13:23 Fragen Sie, wo noch eine geöffnete Apotheke
ist.
13:31 Wo ist noch eine geöffnete Apotheke?
13:40 geöffnete
13:43 noch eine geöffnete Apotheke
14:01 Heute ist ein Feiertag.
14:10 finden
14:23 ich finde

14:31 ich suche
14:43 Was suchst du?
14:57 Wo kann ich finden
15:14 Wo kann ich eine geöffnete Apotheke finden?
15:38 Es gibt eine
15:56 Es gibt eine in der Bachstraße.
16:11 Die Adresse ist
16:20 Die Adresse ist Bachstraße 54.
16:45 Die Adresse ist Bachstraße 56.
17:09 Ich brauche nur ein paar Minuten.
17:27 Kannst du warten?
17:44 Hier ist eine amerikanische Zeitung,
18:02 eine Zeitung von heute.
18:13 Möchtest du sie lesen?
18:25 Danke.
18:35 Aber warum hast du eine amerikanische
Zeitung?
19:00 Ich habe sie heute gekauft.
19:11 Ich habe sie heute Morgen gekauft.
19:25 Für dich.
19:37 Ich habe sie heute Morgen für dich gekauft.
19:55 Das ist nett von dir.
20:14 Ich muss auch noch etwas zu trinken kaufen.
20:39 Etwas Rotwein und auch Mineralwasser.
21:00 Könntest du mir vielleicht helfen?
21:14 Geht das?
21:26 Natürlich geht das!
21:40 Ich fahre dich gerne.
21:50 Wo kaufst du den Wein
22:00 und das Mineralwasser?
22:14 Das Geschäft ist nicht weit von hier.

22:27 Und nachher

22:43 Und nachher, können wir bei mir einen Kaffee trinken,

23:06 wenn du möchtest.

23:13 Gut.

23:20 Das wäre gut.

23:35 Du hast ein amerikanisches Auto, nicht wahr?

23:48 Ja, ein amerikanisches. Und du?

24:01 Ich auch. Ich habe auch ein amerikanisches Auto.

24:15 Aber mein Auto ist ziemlich alt.

24:26 Wirklich? Wie alt ist es denn?

24:36 Es ist mehr als zehn Jahre alt.

24:50 Mehr als zehn Jahre? Du brauchst ein neues Auto.

25:04 Ja, ich kaufe nächste Woche ein Auto.

25:17 Führt dein Auto gut?

25:22 Ach, du weiß. Mein Auto geht nicht.

25:32 Wie alt ist es denn?

25:37 Nicht alt. Weniger als ein Jahr.

25:45 Möchtest du mein Auto kaufen?

25:50 Nein. Vielen Dank.

=====

Unit 22: Kannst du morgen Abend Tennis spielen?

=====

Hallo Jim. Was geht's?

Hallo Erika. Mein Auto geht nicht.

Dein Auto geht nicht? Aber dein Auto ist doch noch neu.

Ja. Und jetzt habe ich kein Auto.
Musst du heute in die Stadt fahren?
Natürlich! Aber wie? Ich habe kein Auto.
Also, ich kann dich in die Stadt fahren.
Oder du kannst mein Fahrrad nehmen.
Wie bitte? Dein Fahrrad?
Ich kann doch nicht mit dem Fahrrad fahren.
Warum nicht? Das Wetter ist heute doch so schön.

=====

01:28 Wo ist die Hauptstraße bitte?
01:42 ich finde
01:52 Wo kann ich die Hauptstraße finden?
02:09 Hauptstraße Nummer 30.
02:29 Die Hauptstraße ist weit weg von hier.
02:46 Nehmen Sie diese Straße,
02:57 und fahren Sie immer geradeaus.
03:13 Immer geradeaus?
03:29 Ja, die Hauptstraße ist mehr als zwei
Kilometer weg.
03:48 Danke sehr.

04:00 ich gehe
04:15 Gehst du jetzt?
/zo'fɔrt/
04:28 Gehst du sofort?
04:32 sofort
04:43 Ja, sofort!
04:53 Ich möchte sofort gehen.
05:03 Aber mein Auto geht nicht.
05:26 Aber dein Auto ist doch noch nicht alt.
/'fa:ɪraɪt/

05:42 Fahrrad, das
06:03 fahren
06:43 mit dem Auto
06:53 mit dem Fahrrad
07:12 fährst du?
07:26 Fährst du mit dem Fahrrad?
07:44 Ich möchte nicht mit dem Fahrrad fahren.
08:01 langsam
08:09 langsamer
08:14 ein Fahrrad
08:31 Ein Fahrrad ist viel langsamer als ein Auto.
08:53 Ja, ja.
09:06 Aber du hast kein Auto.
09:17 Richtig.
09:28 du darfst
09:46 Du darfst mein Fahrrad nehmen.
10:09 Dein Fahrrad? Nein, nein.
10:20 Nicht dein Fahrrad.
10:38 Wie möchtest du in die Stadt fahren?
denken => denken
10:57 ich dachte
11:19 du dachtest
11:33 ich könnte
11:42 also ich dachte
11:55 ich könnte ein Auto nehmen
12:10 das Auto
12:18 welche Auto?
12:32 ich dachte
12:42 dieses Auto vielleicht
13:00 Ah, mein Auto.
13:11 Aber mein Auto geht nicht.

13:28 Es geht wirklich nicht.
13:49 Aber du musst jetzt in die Stadt fahren?
14:10 Ja, warum?
14:20 Wir könnten
14:32 spielen
14:47 Tennis spielen
14:56 Tennis, das
15:10 Wir könnten Tennis spielen.
15:25 Heute Morgen?
15:37 Ja, warum nicht?
15:46 du spielst
15:57 ich spiele
16:06 Spielst du Tennis?
16:24 Ja, aber heute kann ich nicht.
16:46 Und morgen früh?
16:59 Auch nicht.
17:11 Wann kannst du Tennis spielen?
17:26 Morgen Abend?
17:37 Kannst du morgen Abend Tennis spielen?
17:53 Ich glaube schon.
18:03 Prima!
18:22 früh
18:36 Aber nicht zu früh.
18:52 ich sage
19:00 du sagst
19:14 Was sagst du?
19:31 Ich sage, nicht zu früh.
19:44 Ja, was du sagst,
19:56 das ist eine gute Idee.
20:02 die Idee
20:22 Wir könnten morgen Abend Tennis spielen.

20:37 Das ist eine gute Idee.

20:47 eine prima Idee

21:00 alleine

21:15 Wir spielen nicht alleine Tennis.

21:32 eine Bekannte

21:53 eine Bekannte von mir

22:10 Eine Bekannte von mir kommt.

22:26 Sie kommt mit ihrem Mann.

22:42 Wir könnten zusammen spielen.

22:27 Das ist prima!

23:10 Sag Erika,

23:13 Ja Jim?

23:20 Kannst du Tennis spielen?

23:28 Ja. Aber nicht sehr sehr gut.

23:37 Möchtest du mit mir Tennis spielen?

23:48 Ja, gerne.

23:55 Hast du morgen früh Zeit?

24:03 Morgen früh? Um wie viel Uhr?

24:12 Wie wäre es mit neun Uhr?

24:16 Neun Uhr? Geht nicht.

Eine Bekannte von mir kommt zu Besuch.

24:27 Möchtest du früher spielen?

24:32 Wie wäre es mit sieben Uhr?

24:40 Sieben Uhr geht.

24:43 Prima! Bis morgen früh.

24:51 Bis morgen um sieben.

=====

fort: away, constantly

Mein Buch ist fort!

My book's gone!

Müsst ihr euch denn in einem fort streiten?

Do you guys have to quarrel all the time?

fort-

von zu Hause fortgehen/fortlaufen: to leave/run
away from home

Ihr Streit dauert immer noch fort.

Their quarrel still hasn't been resolved.

=====

Unit 23: Um wie viel Uhr spielen wir am Mittwoch?

=====

Sag mal, kennst du Maria Brown?

Nein, ich kenne sie nicht. Warum?

Sie ist eine Bekannte von mir.

Ja? Und?

Also, sie und ihr Mann kommen morgen zu Besuch.

Ja, warum sagst du mir das?

Sie und Jochum, ihr Mann heißt Jochum, sie spielen
beide gut Tennis. Und ich dachte,

Ja, was dachtest du?

Ich dachte wir könnten vielleicht zusammen Tennis
spielen.

Das ist eine gute Idee. Um wie viel Uhr?

Wie wäre es mit um fünf Uhr?

Prima!

=====

01:16 ich kenne

01:26 du kennst

01:48 Entschuldige

01:57 sag mal

02:10 Kennst du Maria Brown?
02:24 Kennst du sie?
02:34 Ja, ich kenne sie.
02:43 eine Bekannte
02:52 Sie ist eine Bekannte von mir.
03:14 Eine Bekannte von dir?
03:33 von mir, von dir
03:51 eine gute Bekannte
04:01 eine sehr gute Bekannte
04:05 Sagen Sie, dass Sie mit ihr Tennis spielen.
04:12 Ich spiele mit ihr Tennis.
04:18 mit ihr
04:34 Spielst du oft mit ihr Tennis?
04:53 Ja, und mit ihrem Mann auch.
05:10 mit ihm
05:24 mit ihr und mit ihm
05:41 Möchtest du mit mir Tennis spielen?
06:04 mit mir, mit ihr, und mit ihm?
06:25 Also, wann?
06:32 Wo?
06:39 Wann und wo?
06:53 Und mit wem?
07:11 Sag mal
07:19 Wer kommt?
07:36 Und mit wem spielen wir Tennis?
07:55 Wer kommt?
08:06 Wir spielen mit Maria Brown.
08:17 Und mit ihrem Mann.
08:34 Wir könnten morgen Abend Tennis spielen.
08:55 Ich dachte
09:12 Wir könnten morgen Abend zusammen Tennis

spielen.

09:24 Geht das?

09:37 Ich glaube es geht.

09:51 Das ist eine gute Idee.

10:05 Ich dachte,

10:16 wir könnten vielleicht von fünf bis sieben
spielen,

10:45 wenn du möchtest.

10:54 Was sagst du?

11:05 Das ist prima!

11:16 Wer spielt besser Tennis?

11:34 Sie oder er?

11:50 Ich glaube er.

12:06 Er spielt besser Tennis?

12:22 Ich glaube schon.

12:39 Möchtest du mit ihm Tennis spielen?

12:56 Und ich kann mit ihr Tennis spielen?

13:12 Das ist eine gute Idee.

13:24 eine bessere Idee

13:30 bessere

13:46 Aber ich habe eine bessere Idee.

13:54 Welche Idee?

14:10 Sie kann mit ihm Tennis spielen.

14:30 Ja, und du kannst mit mir Tennis spielen.

14:48 eine Bekannte

14:56 eine gute Bekannte

15:04 ein Bekannter

15:25 ein guter Bekannter

15:46 ein guter Wein

16:02 und ein guter Tag

16:20 ein guter Bekannter

16:29 und ein guter Wein
16:45 Was hast du gemacht?
17:00 sagen
17:08 Was hast du gesagt?
17:26 Hast du Tennis gespielt?
17:42 Hast du heute Tennis gespielt?
18:01 Ich habe gestern Tennis gespielt.
18:11 Mit wem?
18:26 Ich habe mit Maria Brown Tennis gespielt.
18:39 Kann sie gut Tennis spielen?
18:56 Sie spielt nicht schlecht Tennis.
19:11 Und ihr Mann?
19:22 Er ist ein Bekannter.
19:32 Ein guter Bekannter.
19:48 Er spielt auch gut Tennis.
20:03 Aber du spielst besser Tennis.
20:20 Nein nein.
20:27 Doch doch!
20:33 ich dachte
20:45 du dachtest
20:53 Was dachtest du?
21:16 Ich dachte, sie könnten viel besser als ich
Tennis spielen.
21:37 Aber du spielst doch gut.
21:59 Gut. Spielen wir morgen Abend Tennis?
'mitvoX/
22:10 Mittwoch, der
22:38 Morgen ist Mittwoch.
22:41 Prima! Bis morgen.

22:49 Viertel, das

22:08 Um wie viel Uhr spielen wir?

23:30 Um wie viel Uhr spielen wir am Dienstag?

23:48 Um Viertel nach zwei.

24:13 Ich glaube, wir spielen um Viertel vor drei.

24:37 Um wie viel Uhr spielen wir am Mittwoch?

24:58 Um Viertel vor eins.

25:18 Ich dachte, wir spielen um Viertel nach
eins.

25:46 Und Donnerstag? Um wie viel Uhr spielen wir
am Donnerstag?

26:08 Ich glaube, wir spielen um Viertel vor vier.

26:26 Ja, Ich glaube, wir spielen um Viertel vor
vier.

26:42 Bis Viertel nach fünf.

26:59 Prima!

=====

Unit 24: Ich habe am Mittwoch eine Besprechung

=====

Sind Sie nächste Woche im Büro?

Nein, nächste Woche bin ich nicht hier. Und Sie?

Also, Montag und Dienstag bin ich in Büro. Aber
Mittwoch bis Freitag nicht.

Fahren Sie diese drei Tage weg?

Ja, ich habe in Berlin zu tun.

Ah, in Berlin.

Und Sie? Was machen Sie nächste Woche?

Montag bin ich in Frankfurt, Dienstag in Hanover,
Mittwoch in Hamburg,
und Donnerstag und Freitag habe ich in München zu

tun.

Sie reisen viel.

=====

01:25 Sie kennen

01:34 du kennst

01:50 Sie kennen, du kennst

02:04 Sie sagen, du sagst

02:20 Was haben Sie gesagt? Was hast du gesagt?

02:51 Sind Sie gefahren? Bist du gefahren?

03:11 Genug!

03:24 Kennen Sie Herrn Meier?

03:30 Herrn Meier

03:45 Ja, ich glaube schon.

03:58 Sie kennen ihn?

04:16 Nein, ich kenne ihn nicht.

04:32 Ich weiß, wer er ist.

04:50 Ich kenne ihn nicht gut.

05:06 Aber ich weiß, wer er ist.

05:23 Und ich weiß, wo er arbeitet.

05:40 Und ich kenne seine Tochter.

05:58 Kennen Sie sie?

06:20 Kennen Sie ihn gut?

06:41 Kennen Sie Herrn Meier gut?

06:59 Ja, er ist ein guter Bekannter von mir.

07:25 Ich kenne seine Tochter gut.

07:49 Sie ist eine gute Bekannte von mir.

08:10 Wir gehen manchmal ins Kino.

08:29 Und wir spielen oft zusammen Tennis.

08:48 mehr als

08:59 seit mehr als drei Jahren

09:22 Wir spielen seit mehr als drei Jahren
zusammen Tennis.

09:44 Spielt die Tochter gut? Spielt sie gut?

10:12 Sie spielt schon seit fünfzehn Jahren
Tennis.

10:34 Sie spielt viel mehr als ich.

10:52 Sie spielt viel besser als ich.

11:04 Und sie spielt schneller als ich.

11:15 Sie ist sehr gut.

11:27 ich dachte

11:40 Ich dachte wir könnten ein bisschen Tennis
spielen.

12:05 Ja, möchten Sie morgen Tennis spielen?

12:16 Ja, wie wäre es mit

12:36 Wie wäre es mit morgen früh?

12:55 es wäre

13:06 Das wäre prima!

13:22 Das ist eine sehr gute Idee.

13:38 Wir könnten morgen Tennis spielen,

13:48 wenn Sie möchten.

14:02 Was haben Sie gesagt?

14:19 Haben Sie morgen gesagt?

14:32 Ja, morgen ist Mittwoch.

14:42 Geht das?

14:59 Ja, das geht.

15:14 Aber ich glaube, ich spiele nicht gut
Tennis.

15:32 Das macht nichts.

15:37 nichts

15:57 Das macht nichts?

16:06 Ja, das macht wirklich nichts.

16:25 Glauben Sie das?

16:39 Aber natürlich!

16:52 Sind Sie nächste Woche im Büro?

17:21 Nur am Mittwoch.

/bə'ʃprɛçʊŋ/

Besprechung, die

17:30 Ich habe Mittwoch eine Besprechung.

17:39 Besprechung, die

18:07 Was bedeutet Besprechung?

18:29 Das Wort Besprechung

18:44 Es bedeutet ...

19:00 Besprechung, die

19:07 eine Besprechung

19:17 Ich habe eine Besprechung

19:33 Am Mittwoch habe ich eine Besprechung.

19:52 Am Donnerstag habe ich in Berlin zu tun.

19:58 zu tun

20:25 Und am Freitag?

zurückkommen /tsu'rykkomən/

20:35 Ich komme zurück.

20:39 zurück

21:02 ich komme

21:10 ich komme zurück

21:31 Am Freitag komme ich zurück.

tun /tuːn/

21:44 Ich habe in Berlin viel zu tun.

22:00 früh

22:10 früher

22:20 Sie kommen nicht früher zurück?

22:40 Nein, leider nicht.

22:50 Das macht nichts.

23:05 Wirklich?

23:14 Ja, es macht wirklich nichts.

23:43 Wann fahren Sie weg?

23:54 Ich fahre am Montag weg.

24:06 Wohin fahren Sie?

24:18 Am Montag fahre ich nach Hamburg.

24:33 Fahren Sie auch nach Berlin?

24:46 Am Mittwoch fahre ich nach Berlin.

25:05 Haben Sie in Berlin zu tun?

25:25 Ja, in Berlin habe ich eine Besprechung.

25:47 Wo ist die Besprechung?

25:58 Die Besprechung ist bei Siemens.

26:22 Wann kommen Sie zurück?

26:40 Am Freitag komme ich zurück.

27:00 Gute Reise.

27:08 Danke. Bis Freitag.

=====

Unit 25: Ich glaube, ich muss Geld wechseln

=====

Linda, haben Sie Zeit einen Kaffee mit mir zu trinken?

Leider nicht Jürgen. Ich muss noch schnell ein Brief schreiben.

Haben Sie vielleicht nachher Zeit?

Ja, nachher geht das. Nachher habe ich nicht viel zu tun.

Prima! Wohin wollen wir dann gehen? Ins Operncafé?

Nein, nicht ins Operncafé. Das ist zu weit weg.
Das macht doch nichts. Wir können mit meinem Auto fahren.

Ja! Dann gehen wir ins Operncafé.

=====

01:03 Müssen Sie nach Berlin fahren?

01:19 Ja, ich fahre schon am Dienstag Morgen.

01:33 Haben Sie in Berlin zu tun?

01:46 Ja, ich habe viel zu tun.

02:00 Ich habe in Berlin viel zu tun.

02:20 Am Mittwoch habe ich eine Besprechung.

02:34 Und am Donnerstag auch.

02:45 Wann kommen Sie zurück?

02:55 Am Freitag Abend.

03:07 Haben Sie Freitag Abend gesagt?

03:24 ich dachte

03:36 Ich dachte, Sie kommen Donnerstag zurück.

03:52 Dann können wir am Freitag Morgen nicht zusammen Tennis spielen.

04:17 Nein, leider nicht.

04:34 Wie viel schulde ich Ihnen?

04:45 Dreißig Mark.

05:01 Bitte, hier sind fünfzig Mark.

05:11 zurück

05:23 Bitte, hier sind fünfzig Mark.

05:32 Und zwanzig zurück.

05:42 Und fünfzehn zurück.

05:54 Und fünfundzwanzig zurück.

06:08 Danke sehr. Auf Wiedersehen.

06:33 Wie viel macht das alles zusammen?
06:54 Ein hundert Mark.
06:59 Das macht ein hundert Mark.
07:12 Ich habe nicht genug Geld.
07:32 Wie viel kostet dieses T-Shirt?
07:42 Fünfundvierzig Mark.
07:55 Ich habe nicht genug deutsches Geld.
08:18 Ich habe amerikanisches Geld.
08:36 Aber nicht genug D-Mark.
08:58 Ich habe zu wenig deutsches Geld.
09:02 zu wenig
09:11 viel zu wenig
09:30 Und jetzt, wie viel macht das alles zusammen?
09:51 Fünfundsiebzig Mark.
10:02 siebenundachtzig
10:11 vierundneunzig
10:23 Fünfundsiebzig Mark.
10:36 Ich möchte diese T-Shirts kaufen.
10:51 diese drei T-Shirts
11:07 Aber ich glaube,
/'vɛksəlɪn/
11:16 Ich glaube, ich muss Geld wechseln
/'vɛksəlɪn/
11:23 wechseln
11:49 Geld wechseln
12:01 Wo kann ich Geld wechseln?
12:21 Möchten Sie sofort Geld wechseln?
12:42 Ja, jetzt sofort.
12:54 Bank, die
13:08 In der Goethestraße ist eine Bank.

13:23 Goethestraße Nummer 61.
13:35 Danke sehr.
13:44 Ich möchte Geld wechseln.
13:54 Und dann
14:07 Und dann komme ich sofort zurück,
14:24 weil
14:39 weil ich diese T-Shirts möchte.
14:57 Das ist gut.
15:08 Wann kommen Sie zurück?
15:24 Später.
15:33 Etwas später.
15:42 Mit etwas mehr Geld.
15:52 Prima!
16:00 bringen
16:12 ich bringe
16:25 Sie bringen
16:37 ich komme später zurück.
mitbringen
16:53 Und ich bringe meinen Mann mit.
16:58 mit
17:01 meinen Mann
17:04 meinen Mann mit
17:19 mit
17:27 ich bringe
17:40 Ich bringe meinen Mann mit
17:46 meinen Mann
18:03 Er kommt mit
18:23 Er kommt später mit.
18:42 Ich gehe jetzt.
18:53 Aber ich komme später zurück.
19:15 Und dann kommt mein Mann mit.

19:32 Sie bringen Ihren Mann später mit?

19:54 Er möchte auch etwas kaufen.

20:12 Ich glaube er, möchte auch etwas kaufen.

20:27 Prima! Bis später.

20:45 Hören Sie zu.

21:00 Hören Sie gut zu.

21:19 Hören Sie jetzt gut zu.

21:35 Ich höre zu.

21:51 Ich höre immer zu.

22:06 Ich habe ein bisschen Arbeit für Sie.

22:19 Wann kann ich die Arbeit machen?

22:30 Ich weiß es noch nicht.

22:41 weg

22:55 Wann fahren Sie weg?

23:09 Fahren Sie schon heute weg?

23:24 Heute noch nicht. Heute ist Mittwoch.

23:38 Ich habe heute noch eine Besprechung.

23:53 Ich bin bis Freitag im Büro.

24:08 Ich fahre nächste Woche am Montag weg.

24:23 Wohin fahren Sie dann?

24:38 Ich fahre nach München. Ich habe dort zu tun.

24:54 Ich habe dort viel zu tun.

25:08 Und wann kommen Sie zurück?

25:23 Sicher kommen Sie nicht sofort zurück.

25:40 Nein. I bleibe drei Wochen weg.

25:59 Dann können Sie die Arbeit später machen.

26:18 Viel später.

=====

Ich möchte ein Zugticket kaufen

der Zug /tsu:k/
das Zugticket
mit viel/wenig Gepäck reisen

Unit 26: Ich fliege zurück

=====

Brigitte, ich gehe jetzt zur Bank. Ich muss Geld
wechseln.

Gehen Sie in die Stadt?

Ja, zur Bank in der Goethestraße.

Ich komme vielleicht mit. Wann gehen Sie?

In zehn Minuten.

Gut. Dann komme ich mit.

=====

00:46 Entschuldigen Sie.

00:57 Wo kann ich Geld wechseln?

01:11 Brauchen Sie deutsches Geld?

01:27 Ich kann Ihnen ein bisschen deutsches Geld
geben.

01:52 Oder brauchen Sie Dollar?

02:05 Brauchen Sie amerikanische Dollar?

02:22 Ich kann Ihnen ein paar Dollar geben.

02:47 Vielen Dank. Das ist sehr nett von Ihnen.

03:01 Ich brauche deutsches Geld.

03:13 Dreihundert oder vierhundert Mark.

03:25 Ich muss zur Bank gehen.

03:36 Wo kann ich eine Bank finden?

03:51 es gibt

04:04 Hier gibt es keine Bank.

04:24 Nicht in diese Straße.

04:48 Ich glaube, Sie müssen in die Stadt gehen.

05:06 Gut. Dann gehe ich in die Stadt.

05:20 Ich habe in der Stadt zu tun.

05:44 Ich muss zur Bank gehen,

05:53 zur Post,

06:08 und dann zur Universität.

06:27 Sie haben in der Stadt viel zu tun.

06:56 Aber wann gehen Sie in die Stadt?

07:10 Gehen Sie sofort?

07:20 Nein, nicht sofort.

07:35 Die Bank ist bis achtzehn Uhr geöffnet.

07:48 Und die Post auch.

08:02 Wann gehen Sie zur Universität?

/dort'hin/

08:14 Gehen Sie auch später dorthin?

08:21 dorthin

08:52 Wohin?

09:07 dorthin

09:20 Um wie viel Uhr gehen Sie zur Universität?

09:34 Um fünf Uhr vielleicht.

09:54 Wie kommen Sie in die Stadt?

10:10 Fahren Sie mit dem Auto?

10:32 zu Fuß

10:46 Nein, ich gehe zu Fuß.

11:06 Und ich komme auch zu Fuß zurück.

11:21 dorthin und zurück

11:36 dorthin

11:54 Sie gehen später zur Bank, nicht wahr?

12:12 Ja, ich habe in zwanzig Minuten eine
Besprechung.

12:40 um vierzehn Uhr

12:52 Meine Besprechung ist um vierzehn Uhr.

13:04 um sechzehn Uhr

13:13 um fünfzehn Uhr

13:23 ich habe noch eine Besprechung

13:37 Und ich habe um sechzehn Uhr noch eine
Besprechung.

14:03 Nachher gehe ich zur Bank.

14:30 Wenn Sie nachher zur Bank gehen,

14:42 zur Post,

14:51 und zur Universität,

15:04 dann komme ich mit.

15:20 Wenn Sie nachher in die Stadt gehen, dann
komme ich mit.

15:52 Aber wie gehen Sie in die Stadt?

16:14 Gehen Sie wirklich zu Fuß?

16:23 Ja, wirklich.

16:32 Kommen Sie mit?

16:53 Gut/OK, ich komme gerne mit.

17:16 Sehr gerne.

17:25 Dann, bis später.

17:39 Wir gehen dann zusammen in die Stadt.

18:07 Wohin fahren Sie?

18:25 Ich fahre nach Wien.

18:46 Wie lange bleiben Sie dort?

19:01 Ich bleibe nur eine Woche.

19:17 Wie fahren Sie dorthin?

19:35 Fahren Sie mit dem Auto?

19:43 Oder mit dem Zug?

19:48 der Zug

19:55 mit dem Zug

20:07 Zug, der
20:19 mit dem Zug?
20:31 Nein, ich fahre nicht mit dem Auto,
20:45 und auch nicht mit dem Zug.
20:55 Ich fahre mit dem Bus.
21:00 der Bus
21:14 mit dem Bus
21:24 reisen
21:37 Ich reise mit dem Bus.
21:47 Wie so?
21:56 Warum mit dem Bus?
22:18 Die Reise mit dem Bus ist nicht teuer,
22:40 und ziemlich schnell.
22:52 die Busreise
23:12 Eine Busreise nach Wien ist nicht zu teuer.
23:30 Wann fahren Sie nach Wien?
23:46 Am Sonnabend.
23:57 dorthin
23:10 Fahren Sie wirklich mit dem Bus dorthin?
24:31 Ja, natürlich!
zurückfahren
24:45 Und fahren Sie mit dem Bus zurück?
25:12 Ich fahre mit dem Bus dorthin,
25:24 aber nicht zurück.
zurückfliegen
25:36 Ich fliege zurück.
26:11 Sie fliegen?
26:21 Sie fliegen wirklich zurück?
26:42 Warum denn?
26:56 Fliegen
27:15 Fliegen ist schnell.

27:28 Aber Fliegen ist auch teuer.

27:47 Ja, aber ich fliege gerne.

28:02 Ich fliege sehr gerne.

28:25 Und Sie? Fliegen Sie oft?

28:49 Ja, ich muss oft fliegen.

28:49 Aber ich fliege gerne.

28:56 Auch Wiedersehen.

29:06 Und gute Reise nach Wien.

29:11 Auch Wiedersehen.

=====

Unit 27: Wir können nicht zum Abendessen kommen

=====

Frau Schneider, ich habe gehört, Sie fahren nach Österreich. Wann denn?

Ich fahre am Montag.

Nehmen Sie den Zug?

Nein, ich fahre mit dem Bus.

Und wann kommen Sie zurück?

Am Samstag in eine Woche.

Das ist keine lange Reise.

Ja, es sind nur zehn Tage. Aber für mich ist das genug.

=====

01:04 Ich muss Geld wechseln.

01:18 Wo könnte ich Geld wechseln?

01:35 In der Berliner Straße ist eine Bank.

02:02 Wie weit ist die Berliner Straße von hier?

02:32 Es ist die nächste Straße dort drüben.

02:55 Sie können zu Fuß gehen

03:08 Danke. Ich gehe sofort,
03:16 weil
03:26 weil ich nur amerikanisches Geld habe.
03:50 Ich möchte jetzt Geld wechseln,
04:02 und dann nachher,
04:15 und dann nachher, gehe ich in die Stadt.
04:41 Ich muss etwas Wein kaufen.
05:00 Ich möchte gerne mitkommen,
05:14 wenn es geht.
05:33 Ich möchte gerne mitkommen, wenn es geht.
06:04 Ich muss auch etwas zu trinken kaufen,
06:27 für heute Abend.
06:47 Ich muss Mineralwasser kaufen.
07:02 Viel Mineralwasser.

07:24 Sie fahren diese Woche weg, nicht wahr?
07:46 Ja, ich fliege
07:57 Ich fliege nach Amerika.
08:16 Fahren Sie in Urlaub?
08:29 Nein. Ich habe in New York zu tun.
08:47 Fliegen Sie alleine?
09:02 Oder kommt Ihre Frau mit?
09:14 Ich weiß es noch nicht.
09:34 Ich fliege nur
09:46 Ich fliege nur für ein paar Tage.
10:10 Ich glaube, meine Frau kommt nicht mit.
10:28 Sie fliegt nicht mit.
10:51 Wann kommen Sie zurück?
11:10 Kommen Sie am Freitag or am Montag zurück?
11:24 Am Montag.
/'vɔxən|ɛndə/

11:34 Wochenende, das
12:01 Das Wochenende bleibe ich in New York.
12:11 Sonntag, der
12:24 Sonnabend
12:34 Sonnabend, Sonntag
12:45 am Sonntag
12:56 Und ich fliege am Sonntag Abend
13:10 nächste Woche
13:23 nächste Woche am Sonntag
13:33 nächsten Sonntag
13:39 nächsten
13:54 am Sonntag
14:03 nächsten Sonntag
14:21 Wir können nächsten Sonntag zusammen essen,
14:46 wenn Sie möchten.
14:57 zu uns
15:01 uns
15:22 Möchten Sie zu uns kommen?
15:41 zu uns
15:50 mit Ihrer Frau
16:14 Möchten Sie zu uns kommen?
16:27 Um wie viel Uhr denn?
16:45 Um sieben Uhr.
/'a:bənt|ɛsən/
16:51 zum Abendessen
16:55 zum
16:59 essen
17:02 Abendessen, das
17:28 Kommen Sie Sonntag Abend zum Abendessen.
17:41 Wochenende, das
17:53 dieses Wochenende

18:08 nächstes Wochenende

18:24 Meine Frau und ich können nächstes
Wochenende nicht kommen.

18:53 Wir können nicht zum Abendessen kommen.

19:05 Leider nicht.

/'na:xmɪta:k/

19:15 am Nachmittag

19:20 Nachmittag, der

19:44 zum Abendessen

19:55 zum Kaffee

20:14 Könnten Sie zum Kaffee kommen?

20:27 am Nachmittag

20:40 Mittag, der

21:25 nach

21:33 vor

/'fo:ɐmɪta:k/

21:44 Vormittag, der

22:03 am Vormittag

22:37 Könnten Sie am Nachmittag um vier Uhr
kommen?

22:51 Zum Kaffee?

23:02 Gerne. Wir kommen gerne.

23:23 Guten Abend.

23:46 Guten Abend.

23:36 Sie sind Frau Meier, nicht wahr?

23:43 Ja, ich bin Frau Meier.

23:53 Ich heiße Gorden.

23:58 Ach, ja, Herr Gorden. Wie nett!

24:09 Wie geht es Ihnen, Frau Meier?

24:14 Sehr gut, danke. Und Ihnen Herr Gorden?

24:27 Mir auch. Mir geht es auch gut.
24:37 Sie sprechen sehr gut Deutsch.
24:46 Ich spreche nur ein bisschen.
24:59 Aber ich verstehe mehr als früher.
25:08 Herr Gorden, wie lange sind Sie schon in
Deutschland?
25:19 Ich bin schon drei Wochen in Deutschland.
25:34 Ist Ihre Frau auch in Deutschland?
25:42 Nein, meine Frau ist in Amerika. Sie ist in
Amerika,
26:02 zusammen mit den Kindern.
26:11 Wie viele Kinder haben Sie?
26:17 Wir haben vier Kinder.
26:27 Jungen oder Mädchen?
26:34 Wir haben zwei Jungen und zwei Mädchen.
26:45 Wie lange bleiben Sie noch in Deutschland?
26:54 Ich bleibe noch eine Woche in Deutschland.
27:08 Dann fliege ich nach Amerika zurück.
27:20 Und wo wohnen Sie?
27:26 Ich wohne in Washington.
27:30 Oh Washington ist sehr interessant!
27:41 Ja, richtig. Washington ist sehr
interessant.
27:50 Also, auf Wiedersehen Herr Gorden.
27:56 Auf Wiedersehen. Auf Wiedersehen Frau Meier.

=====

zum = zu + der/das

Unit 28: Ich kann Ihnen zeigen, wo die Beethovenstraße ist

=====

Frau White, sind Sie am Wochenende hier, oder fahren Sie weg?

Nein, Herr Schneider. Ich fahre nicht weg. Ich bleibe hier.

Möchten Sie vielleicht Sonntag zum Abendessen kommen?

Oh Sonntag Abend kann ich leider nicht.

Wie wäre es mit Samstag Abend?

Samstag Abend geht das leider auch nicht.

Geht das vielleicht Freitag Abend?

Nein, Freitag Abend geht das auch nicht.

Schade! Und in zwei Wochen? Haben Sie in zwei Wochen Zeit?

Ja, in zwei Wochen bin ich sicher auch hier. Und dann habe ich mehr Zeit.

=====

01:18 Wohin gehen Sie denn?

01:37 wohin

01:47 Ich gehe zur Bank,

01:59 zur Bank in der Opernstraße.

02:13 die Bank, zur Bank

02:32 Gehen Sie sofort dorthin?

02:53 Ja, in ein paar Minuten.

03:06 Wie viel Uhr ist es jetzt?

03:20 Es ist jetzt drei Uhr.

03:35 Ich gehe in fünfzehn Minuten,

03:49 um Viertel nach drei.

04:05 Arzt, der

04:17 zum Arzt

04:45 der Arzt, zum Arzt

04:57 zur Bank
05:08 Ich gehe zur Bank.
05:22 Und dann gehe ich zum Arzt.
05:46 Ich gehe um Viertel vor vier zum Arzt.
05:59 Ich komme nicht mit.
06:10 Ich gehe nicht zum Arzt.
06:27 Nicht um Viertel vor vier,
06:38 und nicht um Viertel nach vier.
06:48 Nicht am Vormittag,
07:04 und nicht am Nachmittag.
07:15 Ich gehe nicht dorthin.
07:28 Was sagen Sie?
07:42 Ich gehe nicht gerne zum Arzt.
08:03 Das weiß ich.
08:18 Aber ich muss nachher zum Arzt gehen.
08:33 Und jetzt gehe ich zur Bank.
08:47 Müssen Sie viel Geld wechseln?
08:58 Ja, für meine Reise.
09:19 Für meine Busreise in die Schweiz.
09:37 Zug, der
09:52 Warum fahren Sie nicht mit dem Zug?
10:17 Ich fahre lieber mit dem Bus.
10:40 Mit dem Bus kann man viel sehen.
10:59 Wochenende, das
11:15 Sind Sie am Wochenende hier?
11:24 Nächstes Wochenende?
11:34 Bleiben Sie hier?
11:48 Oder fahren Sie nächstes Wochenende weg?
12:09 Ich bleibe hier.
12:24 Ich muss am Wochenende ein bisschen
arbeiten.

12:45 Möchten Sie am Samstag zum Abendessen kommen?

13:08 Ja, gerne.

13:16 Um wie viel Uhr?

13:33 Geht es um sieben Uhr?

13:56 Sieben Uhr ist gut.

14:14 Wo wohnen Sie denn?

14:28 zu uns

14:40 zu Ihnen

15:04 Wie komme ich zu Ihnen?

15:22 Mit dem Auto?

15:43 Ja, ich habe ein Auto.

15:53 Stadt, die

16:03 von der Stadt

16:33 Ich komme mit dem Auto von der Stadt.

16:56 Gut. Nehmen Sie die Beethovenstraße.

16:11 Fahren Sie einen Kilometer,

17:18 einen Kilometer

17:26 geradeaus

17:35 immer geradeaus.

17:51 zum Arzt

18:01 Platz, der

18:13 zum Platz

18:25 Fahren Sie geradeaus,

18:37 bis Sie zum Beethovenplatz kommen.

18:56 Unsere Adresse

19:10 Unsere Adresse ist Beethovenplatz Nummer 2.

19:23 Sehr gut.

19:40 Aber, wie komme ich zur Beethovenstraße?

20:04 Stadtplan, der

20:16 Hier ist ein Stadtplan.

/'tsaigən/

20:34 Ich kann Ihnen zeigen,

20:38 zeigen

20:59 Ich kann Ihnen zeigen, wo die
Beethovenstraße ist.

21:23 Ja, und können Sie mir zeigen,

21:42 wie ich zu Ihnen komme?

22:04 Ich komme mit dem Auto von der Stadt.

22:19 Dieser Stadtplan ist ziemlich groß.

22:39 Könnten Sie mir zeigen,

22:53 Könnten Sie mir zeigen, wo der
Beethovenplatz ist?

23:06 Sehen Sie,

23:19 die Beethovenstraße ist hier,

23:34 und dort drüben, das ist der Beethovenplatz.

23:48 Sehr gut.

23:59 Jetzt weiß ich, wo der Beethovenplatz ist.

24:08 Ja, jetzt wissen Sie, wie Sie fahren.

24:21 Ich gehe jetzt zur Bank.

24:26 Fragen Sie, zur welche Bank er geht.

24:36 Zur welche Bank gehen Sie?

24:59 Zur Bank in der Goethestraße.

25:15 und dann, gehe ich ins Café.

25:40 In welches Café?

26:00 Ins Operncafé.

26:10 ins Kino

26:24 Und dann, gehe ich ins Kino.

26:38 In welches Kino?

26:50 Ins Kino am Beethovenplatz.

27:00 Aber jetzt muss ich gehen.

27:10 Auf Wiedersehen.

27:21 Es war nett Sie zu sehen.

Vergnügen /fɛə'gny:ɡən/, das

27:27 Auf Wiedersehen. Und viel Vergnügen im Kino.

=====

amüsieren /amy'zi:rən/

Habt ihr euch auf der Party gut amüsiert?

Did you have a good time at the party?

Unit 29: Ich versuche Ihnen den Weg zu zeigen

=====

Guten Abend Brigitte. Ich komme leider zu spät.

Guten Abend Jim. Das macht nichts. Kommen Sie

herein.

Vielen Dank.

Möchten Sie etwas trinken, Jim? Bier, Wein,

Mineralwasser?

Ein Glas Wein bitte.

Wie sind Sie gekommen? Mit einem Taxi?

Ja, mit einem Taxi. Aber das Taxi ist langsam

gefahren.

Das macht wirklich nichts. Also prost Jim!

Prost Brigitte!

=====

01:15 einladen

01:24 Meine Frau und ich möchten Sie einladen,

01:37 Wir möchten Sie zum Abendessen einladen.

01:51 Morgen ist Sonntag.

02:02 Könnten Sie morgen kommen?

02:10 Oder ist nächste Woche besser?

02:35 Ich kann morgen leider nicht.
02:55 Aber nächste Woche,
03:08 nächste Woche wäre gut.
03:21 Aber nächstes Wochenende nicht.
03:43 Nächstes Wochenende geht das nicht.
04:00 Ich fahre nächstes Wochenende weg.
04:16 Ich fahre Samstag und Sonntag weg.
04:28 zu mir
04:35 zu uns
04:54 dann möchten wir Sie einladen
05:21 dann möchten wir Sie am Donnerstag einladen
05:33 zum Abendessen
05:43 Mittagessen, das
06:03 zum Mittagessen
06:11 wir möchten
06:22 Wir möchten Sie zum Abendessen einladen.
06:35 Oder vielleicht zum Mittagessen.
06:50 Nachmittag, der
07:01 Vormittag, der
07:08 Mittag, der
07:20 Könnten Sie am Donnerstag zum Abendessen
kommen?
07:50 Donnerstag Abend geht das leider nicht.
08:15 Dann kommen Sie doch zum Mittagessen.
08:36 Kommen Sie um eins.
08:45 Wir essen um eins.
09:02 Ja, gerne.
09:12 zu Ihnen
09:31 Aber wie komme ich zu Ihnen?
09:49 Hier ist ein Stadtplan.
09:58 Plan, der

10:15 Könnte ich den Plan sehen?
10:46 Könnte ich den Stadtplan sehen?
11:03 Das ist die Hauptstraße.
11:16 Und das ist unsere Straße, die Bergstraße.
11:30 Haus, das
11:45 Ihr Haus
11:59 zeigen Sie mir
12:26 Können Sie mir Ihr Haus zeigen?
12:42 Ich kann den Plan nicht lesen.
12:53 Bitte zeigen Sie mir,
13:06 zeigen Sie mir Ihre Straße noch einmal.
13:28 Und wo ist Ihr Haus?
13:39 Einen Moment.
versuchen /fɛʁ'zu:xən/
13:48 ich versuche
13:58 versuche
14:07 Ich versuche Ihnen das Haus zu zeigen.
14:56 Ich kann unser Haus nicht finden.
15:13 unsere Straße
15:21 Unsere Straße ist auf dem Plan.
15:27 auf dem Plan
15:46 aber unser Haus nicht
15:55 ich versuche
16:03 ich versuche Ihnen zu zeigen
16:20 Ich versuche Ihnen den Weg zu zeigen.
16:28 den Weg
16:46 Weg /ve:k/, der
16:59 Plan, der
17:19 Können Sie mir die Straße noch einmal
zeigen?
17:35 Wo ist sie auf dem Plan?

17:51 Hier.

18:00 Dieser Plan ist gut.

18:12 Und unsere Straße ist groß.

18:25 Ich kann unsere Straße auf dem Plan sehen.

18:52 Es ist ein sehr guter Stadtplan.

19:00 Ja, es ist ein sehr guter Stadtplan.

19:14 Bis Donnerstag um eins,

19:23 und vielen Dank.

19:33 Entschuldigen Sie. Lieder komme ich zu spät.

19:43 Ich komme zu spät.

20:01 Entschuldigen Sie. Lieder komme ich zu spät.

20:16 Lieder komme ich zu spät.

20:29 Das macht nichts.

20:41 Ich habe einen Stadtplan.

20:52 Aber er ist nicht sehr gut.

21:10 die Straße

21:21 Diese Straße ist nicht auf dem Plan.

21:36 Ja, diese Straße ist ziemlich klein.

21:55 Und vielleicht ist sie nicht auf dem Plan.

22:19 Zeigen Sie mir den Plan.

22:36 Ich kann sie nicht finden.

22:48 Diese Straße ist wirklich zu klein.

23:00 Aber das macht nichts.

23:17 Wir haben noch genug Zeit für einen Kaffee.

23:44 Guten Tag, Brigitte.

23:49 Guten Tag, Jim.

23:56 Entschuldigen Sie.

24:11 Ich komme viel zu spät.

24:16 Ach, das macht nichts, Jim.

24:21 Doch!

24:25 Nein, nein. Kommen Sie herein, Jim.

24:34 Mein Auto geht nicht.

24:42 Wie sind Sie dann gekommen?

24:51 Ich bin mit dem Bus gekommen.

25:02 Der Bus war sehr langsam.

25:06 Das macht nichts. Möchten Sie etwas trinken?

25:14 Ja, gerne.

25:17 Möchten Sie Wein oder Bier? Ich habe auch Mineralwasser.

25:27 Ich möchte ein Bier bitte.

25:40 Prost, Brigitte!

25:44 Prost, Jim!

=====

Unit 30: Wir haben keinen Schnee

=====

Guten Tag, Herr Schmidt. Ich komme leider zu spät.

Das macht doch nichts, Frau Scott.

Doch, doch! Aber ich konnte nicht Ihr Haus finden.

Bitte kommen Sie doch herein.

Danke. Hier ist Schokolade für die Kinder.

Oh, vielen Dank. Die Kinder essen gerne Schokolade.

Wie heißen Ihre Kinder denn?

Aster und Peter. Und hier ist auch meine Frau Inge.

Inge, das ist Frau Scott aus Amerika.

Angenehm, Frau Scott.

=====

01:13 der Plan
01:24 der Stadtplan
01:33 Sie suchen
01:45 Welche Straße suchen Sie?
02:04 Ich suche die Goethestraße.
02:16 Aber ich kann sie nicht finden.
02:39 Ich kann sie auf diesem Plan nicht sehen.
02:53 Ich kann Ihnen helfen.
03:02 Ich zeige Ihnen
03:13 Ich zeige Ihnen, wo die Goethestraße ist.
03:28 Hier ist sie.
03:42 Ich sehe sie.
03:52 Ah, gut.
04:03 ins Restaurant
04:19 Ich gehe ins Restaurant Zu Den Alpen.
04:35 Ich gehe zum Mittagessen dorthin.
04:58 mit einem Freund
05:10 Wir gehen zum Mittagessen dorthin.
05:25 ins Restaurant Zu Den Alpen
05:46 im Restaurant Zu Den Alpen
05:55 essen
das Essen
06:14 Das Essen im Restaurant Zu Den Alpen ist
sehr gut.
06:29 Ja, es ist prima!
06:41 Aber muss ich jetzt gehen. Auf Wiedersehen.
06:57 Ja, auf Wiedersehen. Und danke.

07:16 Bitte entschuldige.
07:32 Leider komme ich ein bisschen zu spät.
07:45 Das macht nichts.

07:56 Das macht wirklich nichts.
08:10 ich konnte
08:13 konnte
08:31 ich konnte nicht
08:41 Ich konnte die Straße nicht finden.
08:58 Und ich konnte nicht telefonieren.
09:10 Das macht nichts.
09:19 Ich konnte warten.
09:27 Wir haben noch genug Zeit.
09:44 Ja, wir haben noch viel Zeit.

10:07 Wie ist das Wetter bei Ihnen?
10:26 Wie ist es jetzt dort?
10:42 Es ist schön.
10:54 Es ist jetzt sehr schön.
11:10 Es ist schon schön?
11:33 Jetzt? Im Februar?
11:51 Das Wetter bei uns
12:15 Bei uns, ist das Wetter im Februar sehr schlecht.
12:30 Wo wohnen Sie in Amerika?
12:47 In Florida?
13:00 Nein, nicht in Florida.
13:15 Wir wohnen in Arizona.
13:34 Wie interessant!
13:44 Ist es nie sehr kalt dort?
13:52 Ist es nie kalt genug für Schnee?
14:09 Schnee bedeutet snow, nicht wahr?
14:30 Richtig.
14:38 Schnee, der
14:54 Bei uns, ist es nicht kalt genug.

15:09 Es ist nie kalt genug.

15:22 Wir haben keinen Schnee.

/'reɪɡən/

15:36 Regen, der

15:56 Wie haben Regen

16:10 Wie haben manchmal un bisschen Regen.

16:24 Wohnen Sie gerne in Arizona?

16:46 Gutes Wetter?

17:00 Oder schlechtes Wetter?

17:12 Es gefällt mir in Arizona.

17:31 Es ist sehr schön in Arizona.

17:42 machen

17:51 Ich möchte eine Reise machen,

18:16 eine Reise mit meiner Familie.

/'zʊmə/

18:26 nächsten Sommer

18:31 Sommer, der

18:54 Wir möchten nächsten Sommer eine Reise nach
Amerika machen.

19:12 Fahren Sie auch nach Arizona?

19:23 Ja, vielleicht.

19:32 zu uns

19:50 Dann können Sie uns besuchen.

20:08 Das wäre nett.

20:24 Das wäre sehr nett.

/'fo:to/

20:36 Ich habe ein Foto

20:40 Foto, das

20:53 ein Foto

21:02 Das ist meine Familie.

21:14 Das ist mein Mann Peter.

21:27 Und das?

21:38 Das ist unser Sohn Jake.

21:48 Was macht er denn?

22:03 Er studiert.

22:16 Er geht zur Universität von Arizona.

22:32 Und das ist unsere Tochter Anne.

22:43 Wie alt ist sie denn?

22:58 Sie ist fünfzehn.

23:09 Sie geht noch zu Schule.

lernen /'lɛrnən/

23:14 Sie lernt in der Schule Deutsch.

23:27 sie lernt

23:31 lernt

23:43 sie lernt Deutsch

23:56 Das ist prima!

24:07 Und das ist Ihr Haus?

24:21 Ja, unser Haus ist groß.

24:32 Wenn Sie kommen,

24:44 Sie können bei uns wohnen, wenn Sie kommen.

25:08 Ich möchte Sie und Ihre Familie einladen.

25:23 im Sommer

25:36 Es ist schön bei uns im Sommer.

25:48 Das kann ich mir vorstellen.

25:57 Vielen Dank.

=====

Frühling

Herbst /hɛrpst/

Winter

März /mɛrts/

April /a'prɪl/

Mai /mai/

Juni /'juːni/

Juli /'juːli/

August /au'gʊst/

September /zɛp'tɛmbɐ/

Oktober /ɔk'toːbɐ/

November /no'vɛmbɐ/

Dezember /de'tsɛmbɐ/